

bekuplast

Nachhaltigkeitsbericht 2025





Die Geschäftsleitung der bekuplast GmbH v.l.n.r.:

Jörg Deglmann (Geschäftsführer)
Stephanie Weggebakker (Gesellschafterin)
Christian Roelofs (Geschäftsführender Gesellschafter)

Vorwort

Nachhaltigkeit ist seit Beginn ein wichtiger Bestandteil der bekuplast-Unternehmensphilosophie. Als Spezialist für Mehrwegtransportverpackungen aus Kunststoff sehen wir uns in der Verantwortung, ökologische, soziale und wirtschaftliche Aspekte in Einklang zu bringen und eine nachhaltige Zukunft aktiv mitzugestalten.

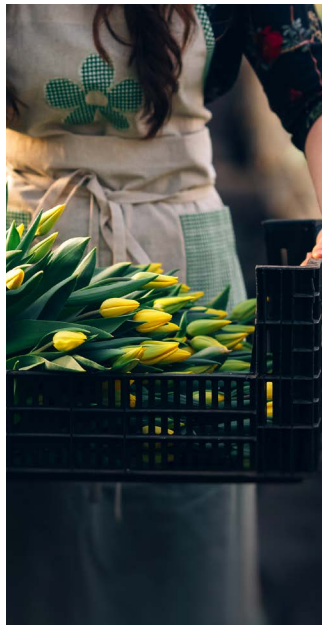
Das Jahr 2025 war für bekuplast in besonderer Weise bedeutend: Wir feierten unser 40-jähriges Unternehmensjubiläum. Dieses Jubiläum war nicht nur Anlass, auf vier Jahrzehnte erfolgreicher Unternehmensentwicklung zurückzublicken. Es war auch Anlass gemeinsam mit Mitarbeitenden, Familien, Kunden, Geschäftspartnern und zahlreichen Gästen bei einem Tag der offenen Tür unsere Verbundenheit mit der Region und den Menschen hinter bekuplast zu feiern.

Unser Nachhaltigkeitsbericht für das Jahr 2025 gibt Einblick in unsere Fortschritte, Herausforderungen und Maßnahmen auf dem Weg zu mehr Nachhaltigkeit. Er zeigt unseren Beitrag zur Transformation der heutigen Wirtschaft hin zu einer Kreislaufwirtschaft und wie wir unsere Kunden mithilfe unserer Mehrwegtransportverpackungen unterstützen, Nachhaltigkeit in ihren Unternehmen zu implementieren.

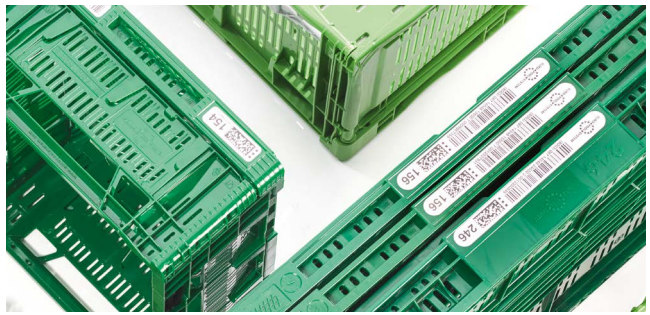
Unsere Verantwortung endet nicht bei unseren Produkten – sie umfasst auch die Menschen, mit denen wir zusammenarbeiten und die Gesellschaft, in der wir tätig sind. Das Engagement und die Kompetenz unserer Mitarbeitenden bilden die Grundlage unseres Erfolgs und ermöglichen es uns, den Herausforderungen einer sich wandelnden Welt zu begegnen und unsere Nachhaltigkeitsziele konsequent zu verfolgen.

Wir freuen uns, Teil der Lösung zu sein und laden Sie herzlich ein, unseren Nachhaltigkeitsbericht zu lesen, unser Verständnis von Nachhaltigkeit kennenzulernen und gemeinsam mit uns die Zukunft verantwortungsvoll zu gestalten.

Jörg Deglmann | Stephanie Weggebakker | Christian Roelofs









Inhalt

1. Unternehmensvorstellung 1

2. Ökologische Nachhaltigkeit

2.1 Ökologische Nachhaltigkeit allgemein 4

2.2 Kreislaufwirtschaft 6

2.3 CO_2-Fußabdruck 10

2.4 Ökologische Nachhaltigkeit bei bekuplast 12

3. Soziale Nachhaltigkeit

3.1 Soziale Nachhaltigkeit allgemein 22

3.2 Soziale Nachhaltigkeit bei bekuplast 23

4. Ökonomische Nachhaltigkeit

4.1 Ökonomische Nachhaltigkeit allgemein 44

4.2 Ökonomische Nachhaltigkeit bei bekuplast 45

5. Partner & Mitgliedschaften 50

6. GRI Inhaltsverzeichnis 51

7. Kontakt





Unser Imagefilm

bekuplast – Intelligente Mehrweglösungen für die Zukunft

bekuplast gehört europaweit zu den führenden Herstellern von Mehrwegtransportverpackungen aus Kunststoff. Bereits seit 1985 entwickeln, produzieren und vertreiben wir Behälter, Trays und Paletten aus Neuware und Recyclingmaterial. Im niedersächsischen Ringe, nahe der niederländischen Grenze, befindet sich der Hauptsitz der Unternehmensgruppe. Unsere internationalen Aktivitäten werden von unseren Tochterunternehmen in Deutschland, den Niederlanden und in Polen unterstützt.

Unsere Produkte finden in einer Vielzahl von Branchen Anwendung. Auf Grundlage unserer 40-jährigen Erfahrung sind wir in der Lage, die spezifischen Anforderungen unserer Kunden präzise und zuverlässig zu erfüllen. Ob in der Lebensmittelindustrie, im Agrar- und Gartenbau oder in der Logistik – für jeden Anwendungsbereich bieten wir optimale Lösungen.

Täglich setzt sich unser engagiertes Team für die Weiterentwicklung und reibungsfreie Fertigung unserer Produkte ein. Durch enge Kundenbeziehungen und unser Engagement für kontinuierliche Innovation streben wir danach, noch effizientere und umweltfreundlichere Lösungen zu entwickeln.

Wir legen großen Wert auf Nachhaltigkeit und setzen uns aktiv für ein umweltbewusstes Handeln ein. Unsere Kunststoffbehälter sind so konzipiert, dass sie eine hohe Langlebigkeit aufweisen und mehrfach wiederverwendet werden können. Dadurch reduzieren wir den Bedarf an Einwegverpackungen und tragen zur Verringerung von Abfall und Umweltbelastung bei.

23,3 Mio.
produzierte Mehrweglösungen in 2025

41
Spritzgussmaschinen

130 Mio.
€ Umsatz

40
Jahre Erfahrung

37.000
Tonnen Materialeinsatz

Recyclingquote von nahezu
35 %

Über
50
Länder, in denen wir die Logistik bewegen

Effiziente Produktion auf höchstem Niveau

Am Standort Ringe engagieren sich 332 Mitarbeitende täglich mit Leidenschaft für die Qualität unserer Produkte und die Zufriedenheit unserer Kunden. Insgesamt zählt unsere Unternehmensgruppe rund 520 Mitarbeitende.

Unsere Standorte in Europa:

1 bekuplast GmbH, Ringe, Deutschland (Hauptsitz)

2 bekuplast Sp.z.o.o., Łaziska Górne, Polen (Produktion)

3 Schiphorst B.V., Deventer, Niederlande (Vertriebsbüro)

4 Surplus Systems GmbH, Bonn, Deutschland (Vertriebsbüro)



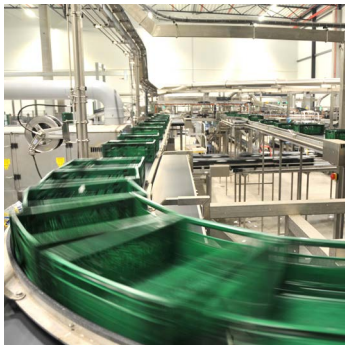
Zukunftsmarkt
Mehrwegtransportverpackungen

Mit unserem breiten Sortiment an Mehrwegtransportverpackungen aus Kunststoff sind wir als Hersteller in nahezu jeder Branche vertreten. Durch unsere langjährige Erfahrung haben wir uns als verlässlicher Partner erwiesen und können individuelle Lösungen für verschiedenste Anforderungen bieten. Wir arbeiten eng mit unseren Kunden zusammen, um ihre spezifischen Bedürfnisse zu verstehen und maßgeschneiderte Verpackungslösungen zu entwickeln.

Intralogistik



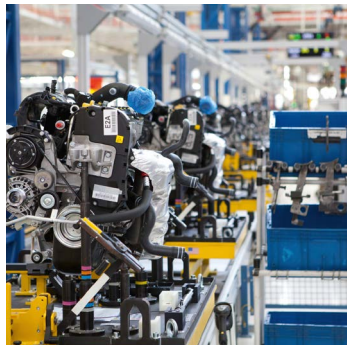
Pooling



Handel



Automotive



Obst & Gemüse



Mail & Parcel



Fleisch & Geflügel

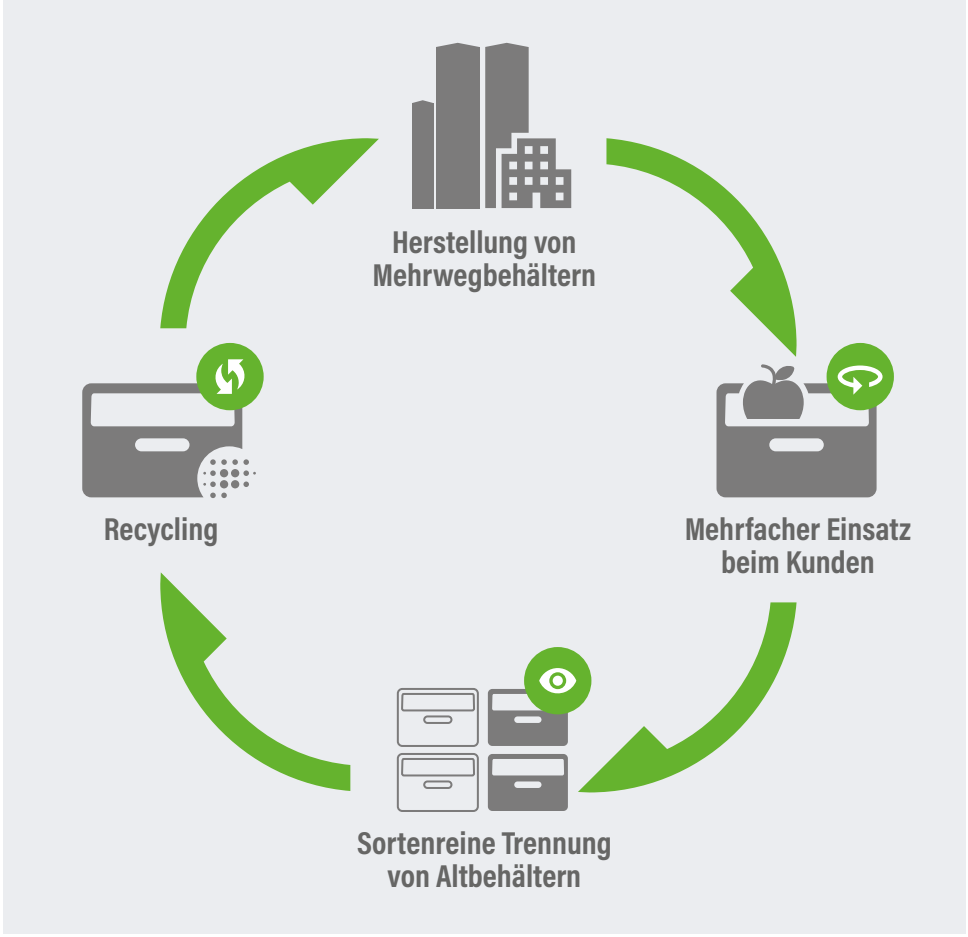


Brot & Backwaren



Pharma







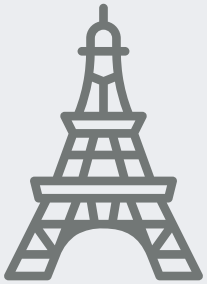


Ökologische Nachhaltigkeit

Die Schonung natürlicher Ressourcen und die Reduzierung von Umweltbelastungen gehören zu den zentralen Herausforderungen unserer Zeit. Gleichzeitig wächst das Bewusstsein dafür, dass Abfälle nicht lediglich zu entsorgende Reststoffe sind, sondern wertvolle Rohstoffe darstellen, die möglichst lange im Wirtschaftskreislauf gehalten werden sollten. Vor diesem Hintergrund gewinnt die Kreislaufwirtschaft zunehmend an Bedeutung. Ihr Ziel ist es, Materialien und Produkte durch Wiederverwendung, Recycling und eine ressourcenschonende Gestaltung möglichst lange nutzbar zu machen und den Verbrauch endlicher Ressourcen zu reduzieren.

Impulse erhält die Transformation zur Kreislaufwirtschaft durch neue regulatorische Anforderungen auf europäischer Ebene. Mit der PPWR werden Vorgaben zur Vermeidung von Verpackungsabfällen, zur Wiederverwendung sowie zur Recyclingfähigkeit von Verpackungen eingeführt. Gleichzeitig bereitet die Europäische Union mit dem geplanten Circular Economy Act weitere Maßnahmen zur Förderung der Kreislaufwirtschaft vor. Ziel ist es unter anderem, die Nachfrage nach Sekundärrohstoffen zu stärken, Materialkreisläufe effizienter zu gestalten und die europäische Wettbewerbsfähigkeit im Bereich zirkulärer Wertschöpfung zu fördern. Diese Entwicklungen unterstreichen die zunehmende Bedeutung von langlebigen, wiederverwendbaren und recyclingfähigen Produkten für die Wirtschaft von morgen.

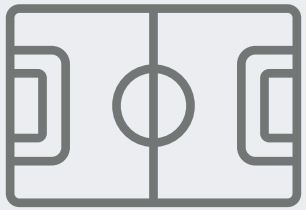
Wie viel sind 18 Millionen Tonnen Abfall?



1.800 Eiffeltürme



12.000.000 PKW



2.570 Fußballfelder mit 1 m hohen Müll



Gewicht von 257.000.000 Menschen

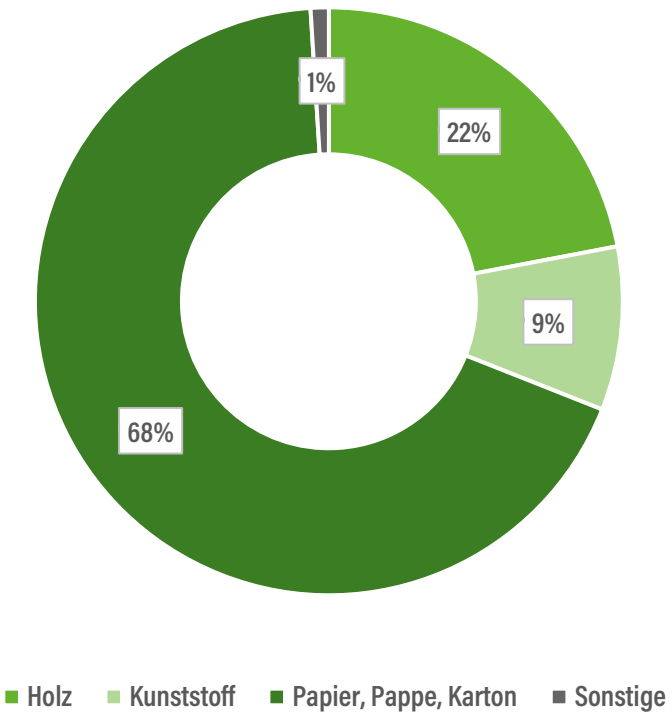
Verpackungsabfälle im Fokus der Kreislaufwirtschaft

Die Menge an Verpackungsabfällen in Europa bleibt weiterhin auf einem hohen Niveau. Nach Angaben von Eurostat lag das durchschnittliche Pro-Kopf-Aufkommen an Verpackungsabfällen in der Europäischen Union im Jahr 2023 bei 177,8 Kilogramm. Deutschland überschritt diesen Wert mit 215,2 Kilogramm je Einwohner deutlich und belegte damit den dritten Platz im europäischen Vergleich. Insgesamt fielen in Deutschland im Jahr 2023 rund 18 Millionen Tonnen Verpackungsabfälle an.

Diese Zahlen verdeutlichen den weiterhin hohen Ressourcenverbrauch und die Herausforderungen beim Umgang mit Verpackungen entlang ihres gesamten Lebenszyklus. Gleichzeitig zeigen sie die Bedeutung von Maßnahmen zur Abfallvermeidung, zur Steigerung der Wiederverwendung sowie zur Stärkung der Kreislaufwirtschaft. Denn jede vermiedene Verpackung und jeder zusätzlich geschlossene Materialkreislauf trägt dazu bei, Rohstoffe effizienter zu nutzen und Umweltbelastungen zu reduzieren.

Vor diesem Hintergrund gewinnen langlebige, wiederverwendbare und recyclingfähige Verpackungslösungen zunehmend an Bedeutung. Sie leisten einen wichtigen Beitrag dazu, Materialkreisläufe zu schließen, den Einsatz von Primärrohstoffen zu reduzieren und die Ziele einer ressourcenschonenden Kreislaufwirtschaft zu unterstützen.

Transportverpackungen
in Deutschland



Mehrwegsysteme
der Schlüssel gegen Verpackungsabfall

Eine Studie des Naturschutzbundes Deutschland (NABU) aus dem Jahr 2021 zeigt deutlich, dass Transportverpackungen einen erheblichen Anteil am Verpackungsabfall in Deutschland ausmachen. Rund 30 Prozent – das entspricht etwa 5,5 Millionen Tonnen jährlich – entfallen auf diesen Verpackungstyp. Transportverpackungen werden eingesetzt, um Waren entlang der Lieferkette zu schützen und zu bündeln. Für Endverbraucher bleiben sie jedoch meist unsichtbar, da sie vor dem Verkauf entfernt oder ersetzt werden.

Besonders problematisch ist, dass der Großteil dieser Verpackungen aus Einwegmaterialien besteht. Etwa 68 Prozent der Transportverpackungen bestehen aus Pappe, Papier oder Karton, während Kunststoffe einen Anteil von rund 9 Prozent ausmachen. Nach nur einmaliger Nutzung werden diese Materialien entsorgt – ein ineffizienter Umgang mit wertvollen Ressourcen, der nicht nur zur Abfallproblematik beiträgt, sondern auch unnötige Emissionen verursacht.

Eine nachhaltige Alternative bieten Mehrwegsysteme, die bereits in einigen Warengruppen erfolgreich etabliert sind. Diese Systeme ermöglichen eine mehrfache Nutzung der Verpackungen und reduzieren dadurch sowohl den Ressourcenverbrauch als auch das Abfallaufkommen erheblich.

Fakten auf einen Blick

Stand Juli 2026

1. Mind. 35 % Recyclingmaterial-Anteil in Verpackungen ohne Lebensmittelkontakt ab 2030

2. Mind. 10 % Recyclingmaterial-Anteil in Verpackungen mit Lebensmittelkontakt ab 2030

3. 40 % wiederverwendbare Transportverpackungen bis 2030

4. 70 % wiederverwendbare Transportverpackungen bis 2040

PPWR
Wegweiser für die Zukunft von Verpackungen

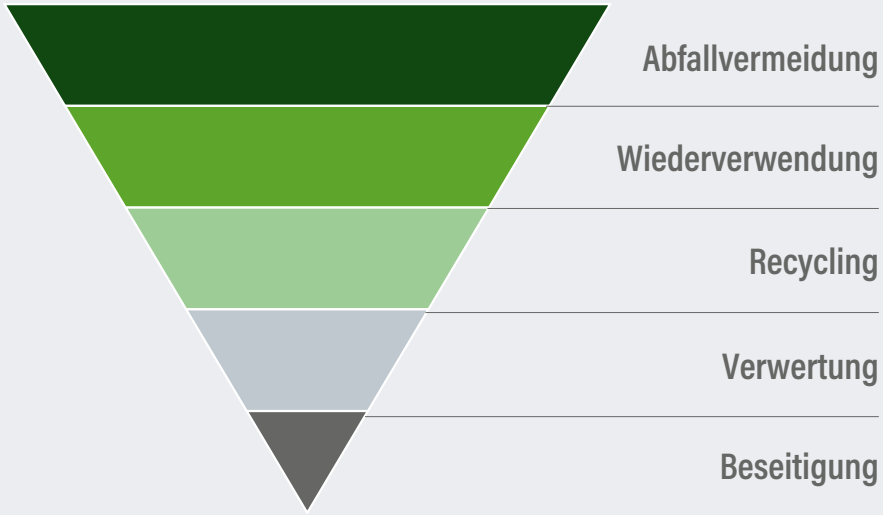
Die Packaging and Packaging Waste Regulation (PPWR) ist ein zentraler Baustein der europäischen Verpackungspolitik. Nach ihrem Inkrafttreten im Jahr 2025 beginnt ab dem 12. August 2026 die schrittweise Umsetzung der Anforderungen. Ziel ist es, Verpackungsabfälle zu reduzieren, die Kreislaufwirtschaft zu stärken und Ressourcen effizienter zu nutzen.

Zu den wichtigsten Vorgaben zählen verbindliche Anforderungen an Wiederverwendung, Recyclingfähigkeit und den Einsatz von Recyclingmaterialien. Für bestimmte Transportverpackungen werden Mehrwegquoten eingeführt, die bis 2030 auf 40 % und bis 2040 auf 70 % steigen. Zudem gelten künftig Mindestanteile an Rezyklaten in verschiedenen Kunststoffverpackungen. Ab 2030 müssen Kunststoffverpackungen ohne Lebensmittelkontakt mindestens 35 % Recyclingmaterial enthalten, für Verpackungen mit Lebensmittelkontakt sind mindestens 10 % vorgesehen. Verpackungen müssen zudem bis 2030 recyclingfähig sein und die Voraussetzungen für eine hochwertige stoffliche Verwertung erfüllen.

Viele Detailanforderungen werden derzeit auf europäischer Ebene weiter ausgearbeitet. Die Europäische Kommission erarbeitet ergänzende delegierte Rechtsakte und Durchführungsrechtsakte, die unter anderem Bewertungsmethoden für die Recyclingfähigkeit, Nachweis- und Dokumentationspflichten sowie weitere technische Anforderungen konkretisieren werden. Die regulatorischen Rahmenbedingungen werden sich daher in den kommenden Jahren weiterentwickeln.

Für bekuplast unterstreicht die PPWR die Bedeutung langlebiger Mehrweg-Transportverpackungen als Bestandteil der Kreislaufwirtschaft. Unsere Verpackungslösungen sind auf eine langfristige Nutzung ausgelegt und können am Ende ihres Lebenszyklus dem Recycling zugeführt werden.

Die Abfallhierarchie



Die Abfallhierarchie
als Grundlage des Abfallmanagements

Die Abfallhierarchie ist ein zentrales Instrument der europäischen Abfallpolitik. Sie legt eine Rangfolge für den Umgang mit Abfällen fest und priorisiert Maßnahmen entsprechend ihrer Reihenfolge innerhalb der Kreislaufwirtschaft.

1. **Abfallvermeidung:** Abfälle sollen möglichst gar nicht erst entstehen, beispielsweise durch langlebige Produkte oder eine effiziente Nutzung von Materialien.
2. **Wiederverwendung:** Produkte und Materialien werden erneut genutzt, ohne dass sie zu Abfall werden.
3. **Recycling:** Können Produkte nicht weiterverwendet werden, sollen die enthaltenen Materialien aufbereitet und erneut als Rohstoffe eingesetzt werden.
4. **Sonstige Verwertung:** Ist Recycling nicht möglich, kann beispielsweise eine energetische Verwertung erfolgen.
5. **Beseitigung**: Die letzte Stufe umfasst Verfahren wie die Deponierung oder die Verbrennung ohne Energierückgewinnung.

Nach Angaben der Europäischen Union wurden im Jahr 2023 67,4 % der Verpackungsabfälle recycelt.

Die Abfallhierarchie verdeutlicht, dass Recycling ein wichtiger Bestandteil der Kreislaufwirtschaft ist. Zugleich werden Abfallvermeidung und Wiederverwendung als vorrangige Maßnahmen betrachtet, um Materialien möglichst lange im Nutzungskreislauf zu halten.



Mehrweg
als Prinzip der Kreislaufwirtschaft

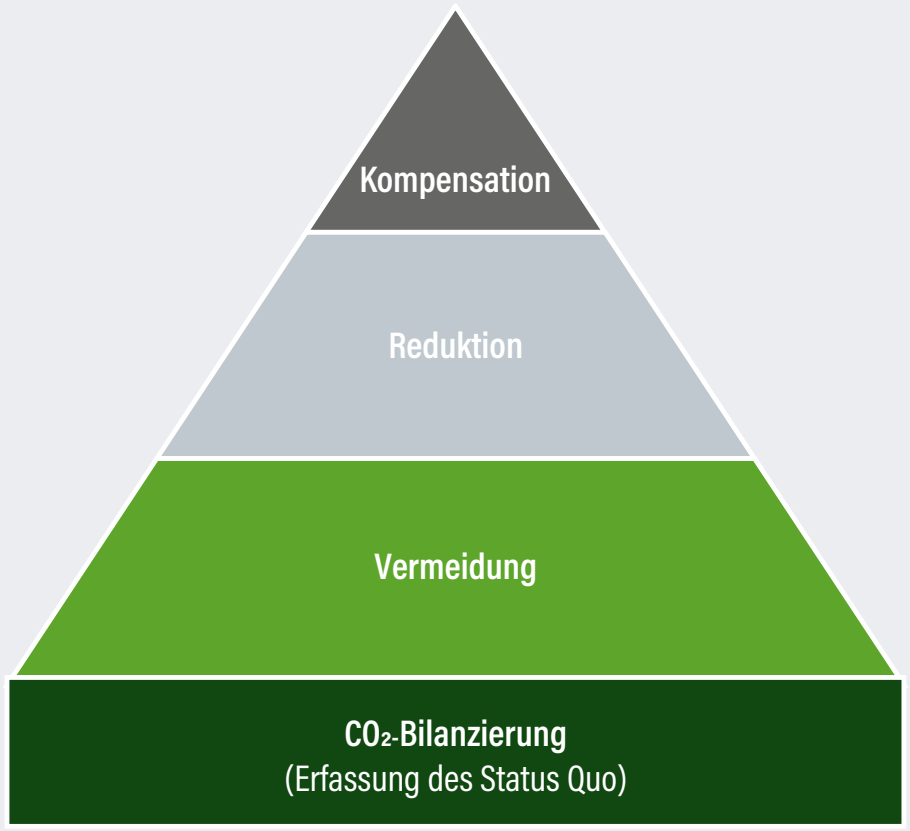
Um die Abfallmengen zu reduzieren und die Zukunft künftiger Generationen zu sichern, ist es unabdingbar von der jetzigen linearen Wirtschaft in eine Kreislaufwirtschaft zu gelangen.

Das Modell der Kreislaufwirtschaft sieht dabei vor, dass bestehende Materialien und Produkte so lange wie möglich durch Wiederverwendung, Reparatur, Aufarbeitung und Recycling im Kreislauf bleiben.

Die Transformation führt zu einem langsameren Abbau natürlicher Ressourcen, verringert die Zerstörung von Landschaften und Lebensräumen und trägt dazu bei, den Verlust der biologischen Artenvielfalt zu minimieren.

Durch die Entwicklung effizienterer und nachhaltigerer Produkte kann der Energie- und Ressourcenverbrauch stark reduziert werden, da ca. 80% der Umweltauswirkungen eines Produkts während der Designphase bestimmt werden. Die konsequente Einhaltung des Vorsorgeprinzips ermöglicht es uns, die jährlichen Treibhausgase zu reduzieren und einen positiven Beitrag zur Eingrenzung des Klimawandels zu leisten.

Hier setzen die Mehrwegtransportsysteme an. Mithilfe von Mehrwegtransportverpackungen aus Kunststoff wird den Abfallbergen vorgebeugt, welche durch Einwegverpackungen der linearen Wirtschaft entstehen. Durch die Wiederverwendbarkeit über mehrere Jahre bis hin zu Jahrzehnten und der Recyclingfähigkeit am Ende des Produktlebenszyklus bleiben die Produkte und Materialien dauerhaft im Kreislauf.



Glaubwürdiger Klimaschutz

Die Begrenzung der globalen Erwärmung und die Reduktion von Treibhausgasemissionen gehören zu den zentralen Herausforderungen der kommenden Jahrzehnte. Auf europäischer Ebene setzt der European Green Deal den politischen Rahmen für das Ziel, die Netto-Treibhausgasemissionen bis 2050 auf null zu reduzieren.

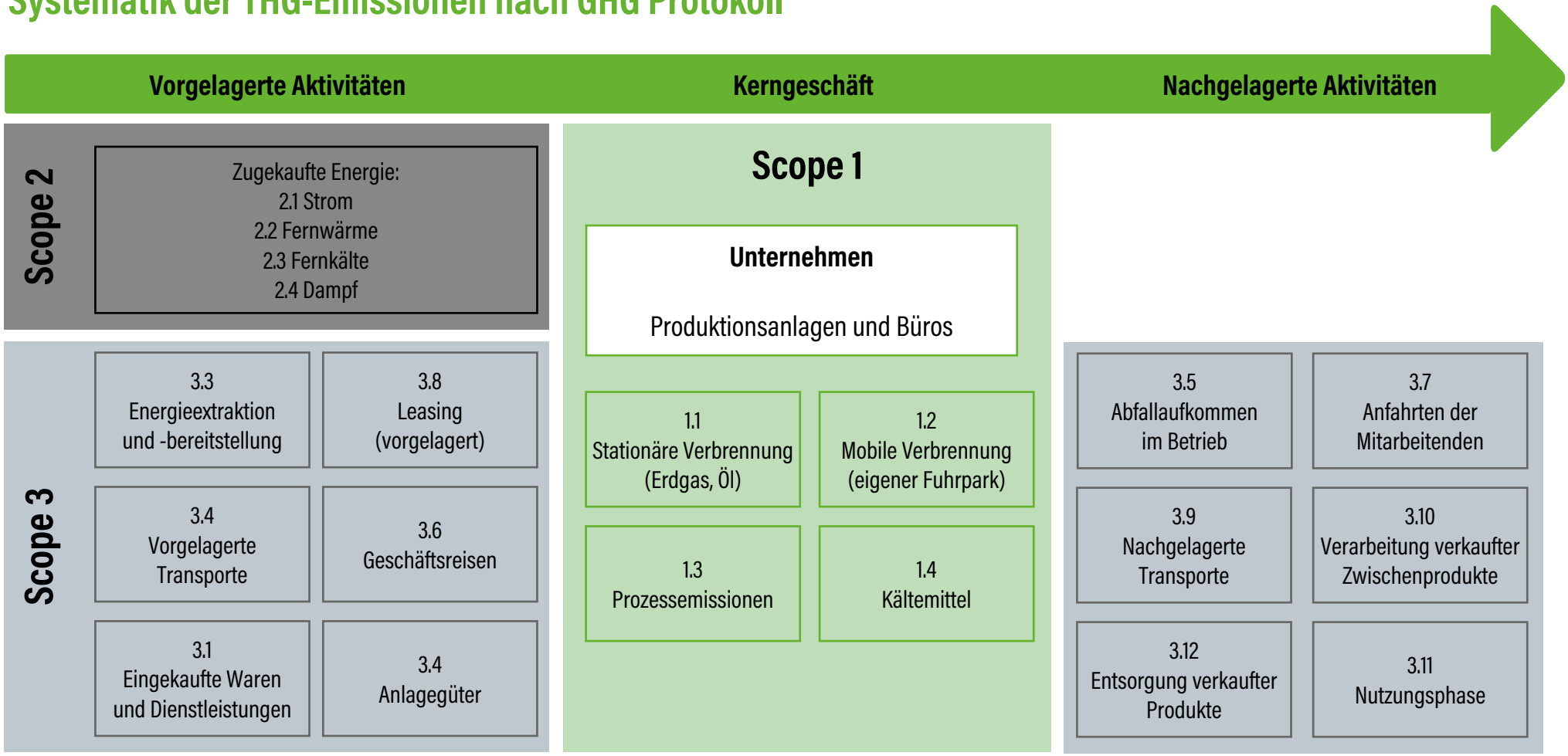
Für Unternehmen gewinnen klimabezogene Anforderungen zunehmend an Bedeutung. Neben gesetzlichen Vorgaben spielen dabei auch Erwartungen von Kunden, Finanzinstituten und weiteren Stakeholder eine wichtige Rolle. Die Grundlage für die Steuerung von Klimamaßnahmen bildet die Erfassung und Analyse von Treibhausgasemissionen entlang der Wertschöpfungskette.

Auf Basis dieser Daten können Reduktionspotenziale identifiziert, Maßnahmen entwickelt und Emissionsziele festgelegt werden. Emissionsziele unterstützen die langfristige Planung von Klimamaßnahmen und schaffen Transparenz über die angestrebte Emissionsentwicklung.

Bei der Verringerung von Treibhausgasemissionen liegt der Schwerpunkt zunächst auf deren Vermeidung und Reduktion. Kompensationsmaßnahmen können ergänzend berücksichtigt werden, um Emissionen auszugleichen, die nach Umsetzung wirtschaftlich und technisch vertretbarer Minderungsmaßnahmen weiterhin verbleiben.

Emissionen messen, verstehen, reduzieren

Systematik der THG-Emissionen nach GHG Protokoll



Der CO_2-Fußabdruck ist ein zentraler Indikator für die Umweltwirkungen eines Unternehmens. Er misst die Menge an Treibhausgasemissionen, die direkt und indirekt durch das Unternehmen verursacht werden. Eine Reduktion dieser Emissionen ist entscheidend, um den Klimawandel zu begrenzen und das 1,5-Grad-Ziel der EU zu erreichen. Das Greenhouse Gas Protocol beinhaltet eine globale Standardreihe für die Erfassung und Verwaltung von Treibhausgasemissionen für Unternehmen und den öffentlichen Sektor. Der CCF (Corporate Carbon Footprint) verschafft Unternehmen einen Überblick darüber, wo genau innerhalb ihrer betrieblichen Prozesse und Wertschöpfungskette Treibhausgasemissionen entstehen und wie hoch diese sind. Durch die systematische Erfassung der drei Scopes werden Handlungsbedarfe und mögliche Einsparpotenziale für das Unternehmen sichtbar.



Ökologische Nachhaltigkeit

Ökonomische Nachhaltigkeit

Soziale Nachhaltigkeit

Ökologische Nachhaltigkeit bei bekuplast

Bei bekuplast betrachten wir ökologische, soziale und wirtschaftliche Aspekte im Zusammenhang. Diese Themen fließen in unsere Unternehmensentscheidungen, unsere Produkte sowie die Zusammenarbeit mit Mitarbeitenden, Kunden und Lieferanten ein.

Ein Schwerpunkt liegt auf der Entwicklung und Produktion individueller Mehrwegtransportverpackungen. Durch ihre wiederholte Nutzung können sie dazu beitragen, den Einsatz von Einwegverpackungen zu verringern. Darüber hinaus setzen wir, wo technisch und produktspezifisch möglich, Recyclingmaterialien ein. Bereits seit der Unternehmensgründung im Jahr 1985 entwickeln wir Produkte für den Mehrwegeinsatz, die die heutigen Anforderungen an Wiederverwendbarkeit und Recyclingfähigkeit erfüllen.

Die Sicherheit und Gesundheit unserer Mitarbeitenden haben einen hohen Stellenwert. Regelmäßige Schulungen, Sicherheitsunterweisungen und Begehungen unterstützen dabei, Risiken frühzeitig zu erkennen und Unfälle zu vermeiden. Ergänzend investieren wir in sichere Arbeitsplätze, ergonomische Arbeitsbedingungen sowie Maßnahmen zur Gesundheitsförderung.

Darüber hinaus engagieren wir uns in der beruflichen Ausbildung. Mit unserem Ausbildungsangebot ermöglichen wir jungen Menschen den Einstieg in verschiedene Berufsfelder und unterstützen sie bei ihrer fachlichen und persönlichen Entwicklung.

Um wettbewerbsfähig zu bleiben, investieren wir kontinuierlich in moderne Technologien, effiziente Produktionsprozesse und die Weiterentwicklung unserer Produkte. Dabei setzen wir auf langfristige Partnerschaften und regionale Wertschöpfung. So schaffen wir die Grundlage für eine stabile Unternehmensentwicklung und langfristige Beschäftigungsperspektiven.

Transformationspfad
zur Erreichung unserer Nachhaltigkeitsziele bis 2030

	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030
Reduktion	Kältemaschine 	2 neue Maschinen pro Jahr* 	2 neue Maschinen pro Jahr* 	2 neue Maschinen pro Jahr* 	2 neue Maschinen pro Jahr* 	2 neue Maschinen pro Jahr* 	2 neue Maschinen pro Jahr* 	Alle Spritzguss-maschinen im Durchschnitt unter 0,50 kwh/kg
Beschaffung vs. Eigenerzeugung	Photovoltaikanlage auf Dächern 	Photovoltaikanlagen an Zaunanlagen 	Gesetzliche Rahmenbedingungen beobachten und ggfs. früher investieren					100 % erneuerbare Energien
Strategie Grüner Strom		Power Purchase Agreements (PPA) Ständige Prüfung, ob wirtschaftlich sinnvoll und was Marktgegebenheiten erfordern						Grüner Strom aus eigener Erzeugung
Restkompensation		Aufbau Netzwerk Klimaschutzprojekte 2 bis 3 Projekte p. a. (Marketing)	Regionale Klimaprojekte	Sobald wirtschaftlich sinnvoll, Restkompensation über Zertifikate				Restkompensation über Klimaschutzprojekte
Sonstiges	Ernennung Nachhaltig-keitsbeauftragte/-n EcoVadis-Zertifizierung	ECOZERT-Creditreform großer Nachhaltigkeits-bericht	ESG-Reporting	ESG-Reporting				Implementierung Nachhaltigkeit in die bekuplast-Unternehmensgruppe

*Der Austausch von bis zu zwei Maschinen pro Jahr bis 2030 ist im Durchschnitt unter Berücksichtigung wirtschaftlicher Aspekte und einem Strompreis von 0,25 Euro/kWh geplant.

Transformationspfad
zur Erreichung unserer Nachhaltigkeitsziele bis 2030

Unser Ziel ist es, bis 2030 vollständig nachhaltige Betriebsprozesse zu implementieren. Dieser Weg wird durch klar definierte Meilensteine und strategische Maßnahmen begleitet.

Maschinenaustausch
Bis 2030 planen wir den Austausch von bis zu zwei Maschinen im Durchschnitt pro Jahr. Dabei werden wirtschaftliche Aspekte berücksichtigt, ebenso wie die Energiekosten, die wir auf 0,25€/kWh kalkulieren. Dieser Prozess wird schrittweise erfolgen, um eine kontinuierliche Effizienzsteigerung zu gewährleisten.

Erweiterung der Photovoltaikanlagen
Die in 2023 erweiterte Fotovoltaikanlage mit einer Kapazität von 2,235 Megawatt wird durch Photovoltaik-Fassaden weiter ausgebaut. Diese Erweiterung soll die Energieproduktion aus Sonnenenergie signifikant steigern und ist ein wichtiger Schritt hin zur Unabhängigkeit von externen Stromquellen.

Integration von Windkraftanlagen
Bis spätestens 2030 planen wir, den Energiebedarf zusätzlich durch eigene Windkraftanlagen zu decken. Die Realisierung dieses Vorhabens hängt stark von der gesetzlichen Grundlage ab. Idealerweise kann diese Maßnahme bereits vor 2030 umgesetzt werden, um die Energiewende schneller voranzutreiben.

Umstellung auf 100 % erneuerbare Energien
Unser Ziel ist es, den gesamten Energiebedarf bis 2030 zu 100 % aus erneuerbaren Energien zu decken. Dies beinhaltet sowohl die Nutzung von selbst erzeugtem, grünem Strom aus PV-Anlagen und Windkraft als auch die Implementierung von Energiespeicherlösungen zur Sicherstellung einer stabilen Energieversorgung.

Implementierung von Nachhaltigkeit in die bekuplast-Unternehmensgruppe
Ein weiterer entscheidender Meilenstein ist die vollständige Integration der Nachhaltigkeitsziele in alle Bereiche der bekuplast-Unternehmensgruppe. Dies umfasst sowohl die Produktionsprozesse als auch die Unternehmensstrategie und das tägliche Handeln der Mitarbeiter. Nachhaltigkeit wird zu einem zentralen Bestandteil unserer Unternehmenskultur.

Fazit
Durch die konsequente Umsetzung dieser Meilensteine werden wir unsere Nachhaltigkeitsziele erreichen und einen signifikanten Beitrag zum Umweltschutz leisten. Die strategischen Maßnahmen werden uns nicht nur wirtschaftliche Vorteile bringen, sondern auch die Vorreiterrolle in der Branche stärken. Wir sind zuversichtlich, dass wir durch diese Schritte bis 2030 eine komplett nachhaltige und umweltfreundliche Energieversorgung realisieren können.

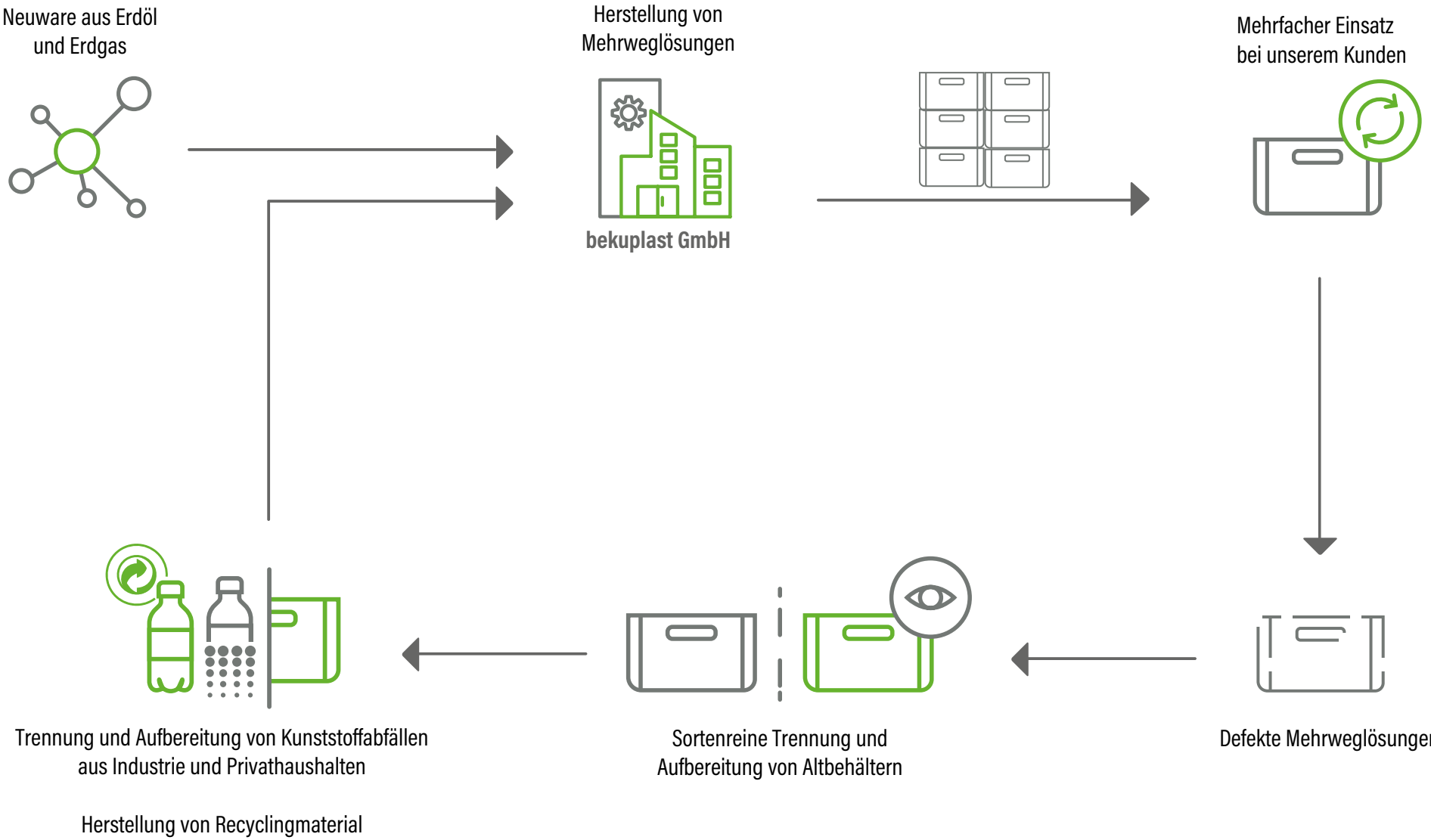


Unsere Meilensteine
auf dem Weg zur Klimaneutralität

Seit vielen Jahren implementiert bekuplast klimaneutrale Maßnahmen. In den letzten Jahren haben wir neben dem Austausch von jährlich zwei Maschinen weitere Maßnahmen umgesetzt:

2010	· Installation einer Photovoltaikanlage
2012	· Einführung eines Energiemanagementteams · Wärmerückgewinnung aus der Produktion für das Verwaltungsgebäude (Gasverbrauch nur an Nicht-Beschaffungstagen)
2015	· Implementierung eines Spitzenlastmanagements
2017	· LED-Umwandlung
2019	· Energieoptimierung der Kühlung
2017	· Einführung von BQC als qualifiziertes Recyclingmaterial
2021	· Austausch der bestehenden Druckluftinfrastruktur durch den Einsatz von geregelten Kompressoren
2022	· Erhöhung der Silokapazität um ca. 130 %
2023	· Austausch der verbliebenen Leuchtmittel (100 % LED im Einsatz) · definierter Prozess für kohlenstoffneutrale Produkte · Erweiterung der Photovoltaikanlage
2024	· Anschaffung eines Öl-Abscheiders · Errichtung eines Parkplatzes mit E-Ladesäulen · Installation einer Photovoltaikanlage an Zaunanlage
2025	· Anschaffung von energieeffizienteren Spritzgussmaschinen · Baumpflanzaktion

Wertschöpfungskette/Kreislaufwirtschaft
bei bekuplast









Recycling mit System

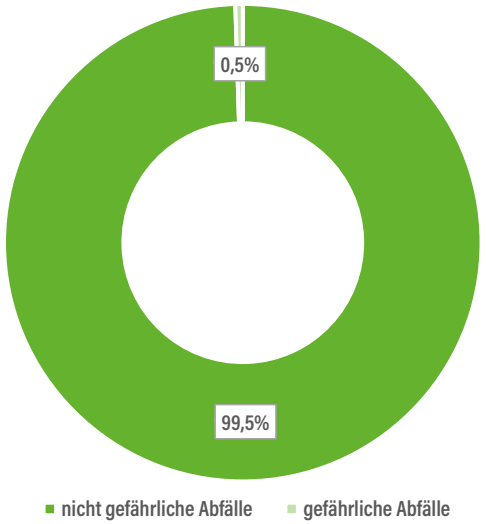
Nachhaltige Materialkreisläufe bei bekuplast

Die Zusammenarbeit mit lokalen Lieferanten hat für uns einen hohen Stellenwert. Durch die enge Partnerschaft mit regionalen Unternehmen stärken wir nicht nur die lokale Wirtschaft, sondern reduzieren auch Transportwege und damit verbundene Emissionen.

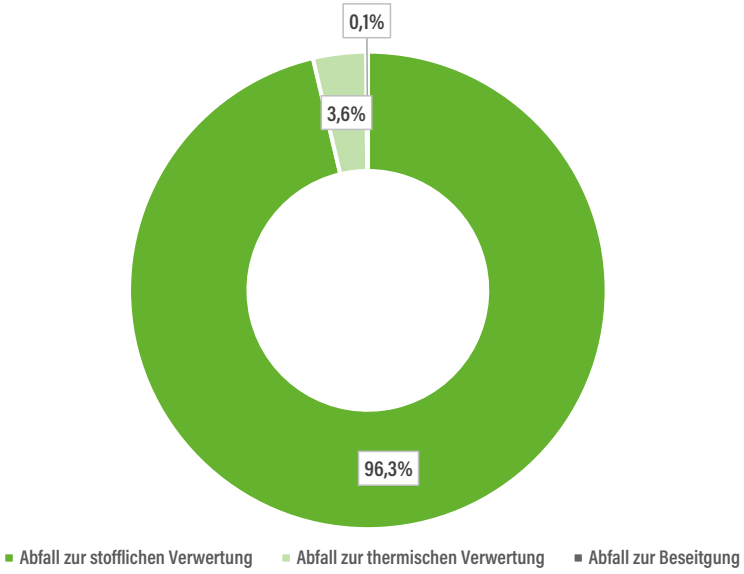
Unsere Produkte bestehen hauptsächlich aus den Kunststoffen HDPE, PP und EOS. Im Jahr 2025 haben wir insgesamt 37.000 Tonnen Kunststoff verarbeitet. Der verantwortungsvolle Einsatz von Recyclingmaterialien ist ein zentraler Bestandteil unsererNachhaltigkeitsstrategie. UnserZiel ist es, Ressourcen zu schonen, Emissionen zu reduzieren und gleichzeitig höchste Produktqualität zu gewährleisten. Ein wichtiger Baustein dabei ist unser eigens entwickeltes bekuplast Qualitäts-Compound (BQC) – ein hochwertiger Werkstoff aus sorgfältig ausgewählten Rezyklaten, der in puncto Stabilität, Langlebigkeit und Funktionalität mit Neuware vergleichbar ist. Ein Beispiel für den erfolgreichen Einsatz von BQC ist unsere Basicline Eco Serie, die vollständig aus hochwertigem Recyclingmaterial gefertigt wird und 100% recycelbar ist. Darüber hinaus führen wir in unserem Sortiment auch Produkte, die mit dem Umweltzeichen Blauer Engel zertifiziert sind – ein Nachweis für besonders ressourcenschonende und umweltfreundliche Kunststoffprodukte.

Im Jahr 2025 erreichten wir eine Recyclingmaterialquote von nahezu 35 %. Dabei setzen wir verstärkt auf geschlossene Materialkreisläufe, insbesondere bei Produkten, die mit Lebensmitteln in Kontakt kommen. So stellen wir sicher, dass auch in sensiblen Anwendungsbereichen Recyclingmaterialien eingesetzt werden können – ohne Kompromisse bei Sicherheit und Hygiene. Mit innovativen Materiallösungen wie BQC, dem gezielten Einsatz von Rezyklaten und der Entwicklung geschlossener Kreisläufe leisten wir einen aktiven Beitrag zur Kreislaufwirtschaft – und setzen neue Maßstäbe für nachhaltige Kunststoffverarbeitung in der Branche.

Zusammensetzung der Abfälle 2025



Entsorgung der Abfälle 2025



Abfallaufkommen, Abfalltrennung und Verwertung bei bekuplast im Jahr 2025

Die geordnete Erfassung, Trennung und Verwertung von Abfällen ist ein wesentlicher Bestandteil unseres Umweltmanagements. Im Jahr 2025 betrug das gesamte Abfallaufkommen bei bekuplast 2.417 Tonnen. Darin enthalten ist auch der im Produktionsprozess anfallende Ausschuss. Von der Gesamtmenge entfielen 2.405,91 Tonnen auf nicht gefährliche Abfälle und 11,26 Tonnen auf gefährliche Abfälle.

Durch die konsequente Trennung der verschiedenen Abfallfraktionen konnten die anfallenden Materialien überwiegend einer Verwertung zugeführt werden. Insgesamt wurden 2.327 Tonnen bzw. 96,3 % des gesamten Abfallaufkommens stofflich verwertet und als Sekundärrohstoffe in den Wertstoffkreislauf zurückgeführt. Weitere 89 Tonnen wurden thermisch verwertet. Lediglich 2,2 Tonnen des gesamten Abfallaufkommens mussten beseitigt werden.

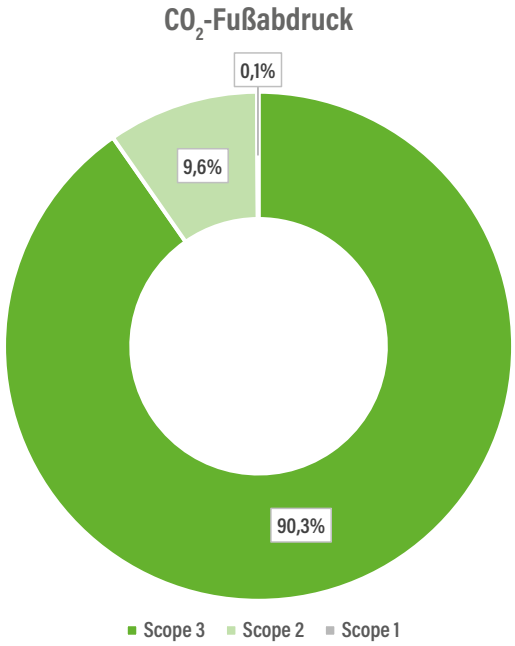
Insgesamt konnten damit 99,9 % der angefallenen Abfälle einer Verwertung zugeführt werden.

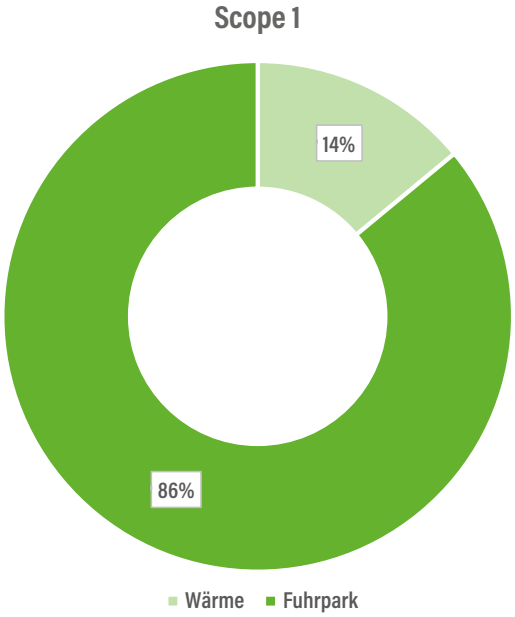
Die Ergebnisse verdeutlichen die Wirksamkeit unserer etablierten Prozesse zur Abfalltrennung und unterstützen das Ziel, Materialien möglichst lange im Wirtschaftskreislauf zu halten und den Bedarf an Primärrohstoffen zu reduzieren.

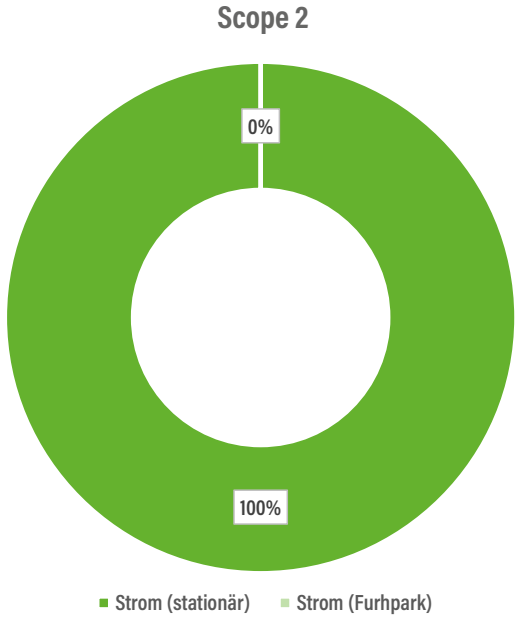
Auch im kommenden Jahr wird bekuplast daran arbeiten, die Abfallmengen weiter zu reduzieren und die Verwertungsquote auf einem hohen Niveau zu halten.

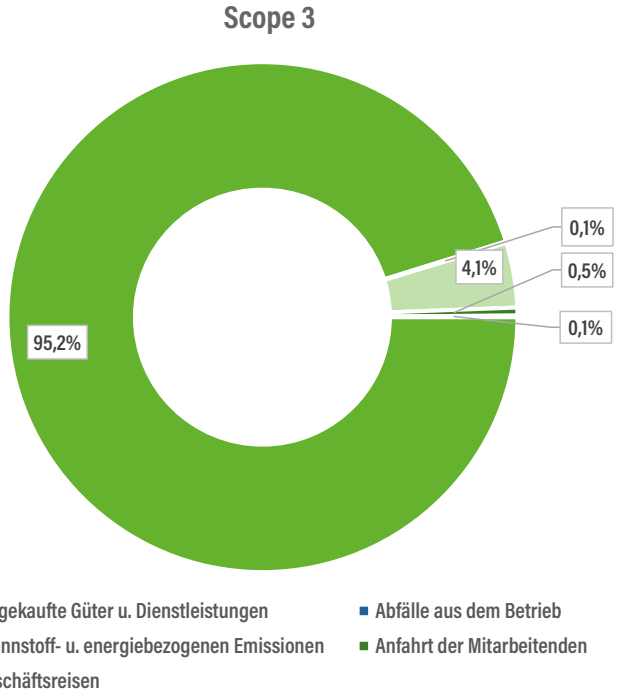
Unser CO_2-Fußabdruck im Überblick

2025:	87.245 t CO_2e
Scope 1:	95,47 t CO_2e
Scope 2:	8.378,67 t CO_2e
Scope 3:	78.770,86 t CO_2e

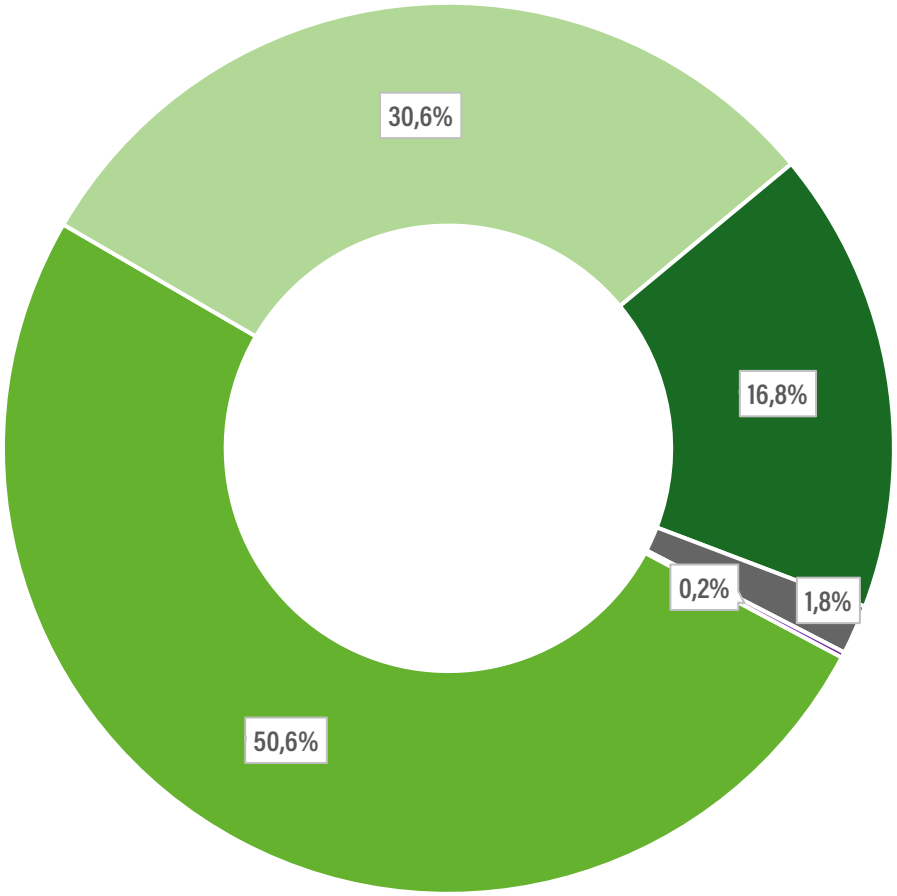








Energieverbrauch



Energieerzeugung und -verbrauch bei bekuplast in 2025

Seit 2023 betreibt bekuplast eine der größten Photovoltaik-Aufdachanlagen der Region – ein starkes Zeichen für Klimaschutz und nachhaltige Energiegewinnung. Auf einer Fläche von 18.490 m² **erzeugen 5.451 Solarmodule jährlich rund 2 Millionen Kilowattstunden Strom.** Diese Menge entspricht einer Einsparung von etwa 850 Tonnen CO_2 pro Jahr.

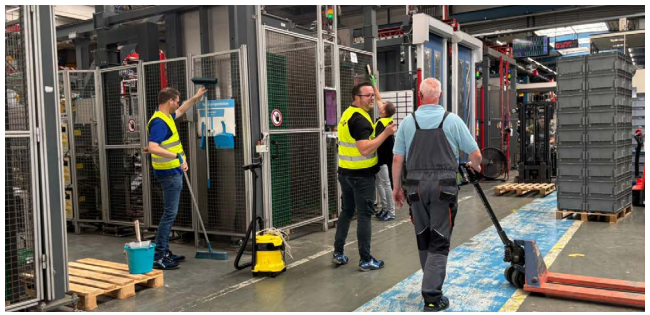
Der erzeugte Strom wird direkt in das unternehmenseigene Netz eingespeist und für die Produktion unserer Mehrwegprodukte genutzt. So steigert bekuplast nicht nur die Energieeffizienz, sondern reduziert auch aktiv die Abhängigkeit von fossilen Energieträgern.

Im Jahr 2025 setzte sich der gesamte Energieverbrauch wie folgt zusammen:

▪ Grünstrom aus PV & vPPA:	5.623.390 kWh
▪ Grünstrom aus Strommix:	17.078.330 kWh
▪ Graustrom aus Strommix:	10.334.720 kWh
▪ Gasverbrauch Heizung:	70.621 kWh
▪ Gasverbrauch Flurförderzeuge (Stapler):	619.052 kWh

Reduktion statt Kompensation – das ist die Devise, nach der wir handeln, um unseren ökologischen Fußabdruck nachhaltig zu minimieren. Die Spezialisten unseres Energie-Teams ermitteln kontinuierlich Einsparpotenziale, realisieren Maßnahmen zur Verbesserung unserer Energieeffizienz und treiben den Ausbau erneuerbarer Energien konsequent voran. Damit leisten wir einen aktiven Beitrag zur Ressourcenschonung und zur Erreichung unserer Klimaziele.





Gemeinsam anpacken

Der erste bekuplast Clean Day

Am 14. Juni 2025 fand bei bekuplast erstmals ein Clean Day statt. Rund 40 freiwillige Mitarbeitende beteiligten sich an der Aktion und engagierten sich trotz sommerlicher Temperaturen von über 30 °C für ein gepflegtes Arbeitsumfeld. Gemeinsam wurde gefegt, geputzt, gesaugt und an vielen Stellen des Betriebsgeländes für mehr Ordnung und Sauberkeit gesorgt.

Besonders erfreulich war, dass sich Mitarbeitende aus unterschiedlichen Bereichen sowie die Geschäftsleitung aktiv an der Aktion beteiligten. Gemeinsam wurde angepackt, geschwitzt und gelacht – ein gelebtes Beispiel für Teamwork und Zusammenhalt über alle Hierarchie- und Abteilungsgrenzen hinweg.

Als Dank für das freiwillige Engagement ließ bekuplast den Tag bei Pizza, kühlen Getränken und einem kleinen Geschenk für alle Helferinnen und Helfer ausklingen.

Die positive Resonanz und die hohe Beteiligung haben gezeigt, wie viel durch gemeinschaftliches Handeln erreicht werden kann. Daher steht bereits heute fest: Der erste Clean Day bei bekuplast soll nicht der letzte gewesen sein.





Soziale Nachhaltigkeit
Verantwortung für Mensch und Gesellschaft

Soziale Nachhaltigkeit ist ein essenzieller Bestandteil nachhaltiger Entwicklung. Während ökologische und wirtschaftliche Nachhaltigkeit oft im Fokus stehen, darf die soziale Dimension nicht vernachlässigt werden. Sie umfasst die Verantwortung gegenüber Mitarbeitenden sowie den Menschen und Gemeinschaften, mit denen ein Unternehmen in Verbindung steht. Dazu gehören unter anderem faire Arbeitsbedingungen, Arbeitssicherheit, Chancengleichheit sowie Möglichkeiten zur persönlichen und beruflichen Entwicklung.

Ein respektvolles und wertschätzendes Arbeitsumfeld kann dazu beitragen, Motivation, Zusammenarbeit und langfristige Bindung zu fördern. Darüber hinaus können Unternehmen durch ihr Engagement in den Bereichen Bildung, gesellschaftliche Teilhabe und regionale Entwicklung einen Beitrag zu ihrem sozialen Umfeld leisten.

Soziale Nachhaltigkeit ergänzt die ökologischen und wirtschaftlichen Aspekte nachhaltigen Handelns und bildet gemeinsam mit ihnen die Grundlage für eine zukunftsorientierte Unternehmensentwicklung.



Unsere Vision
und Werte

bekuplast - ein Familienunternehmen
mit starken Werten

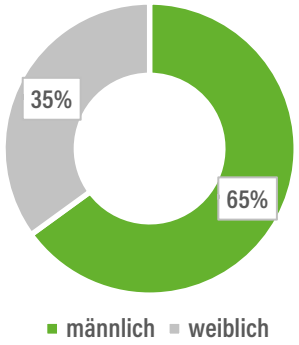
Um unserem hohen Anspruch gerecht zu werden, haben wir Werte definiert, die vom gesamten bekuplast-Team gelebt werden. Ein gemeinsames Wertemanagement, bei dem eigene Ideen eingebracht, Standpunkte mutig vertreten und ein respektvoller Umgang miteinander gepflegt wird, ist von großer Bedeutung.

Wir leben unsere Werte:

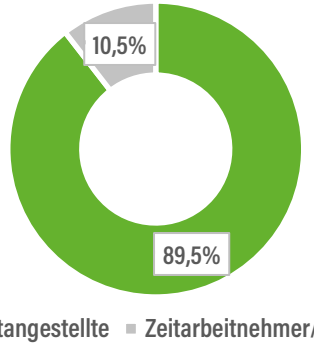
- ☑ Offenheit
- ☑ Innovationsgeist
- ☑ Mut
- ☑ Qualität
- ☑ Kundenorientierung
- ☑ Wertschätzung
- ☑ Nachhaltigkeit



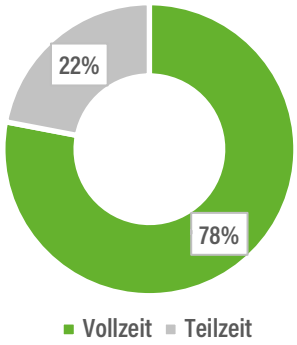
Geschlechterverteilung



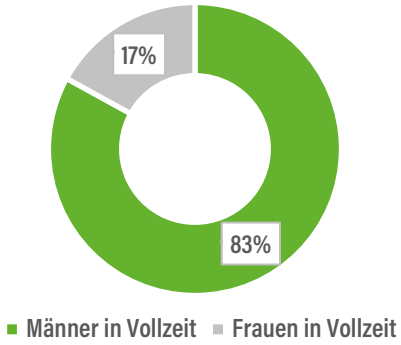
Festangestellte/Zeitarbeiter



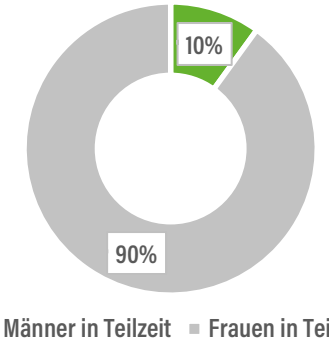
Vollzeit/Teilzeit



Geschlechterverteilung Vollzeitbeschäftgte



Geschlechterverteilung Teilzeitbeschäftigte



Unser Team
für nachhaltigen Erfolg

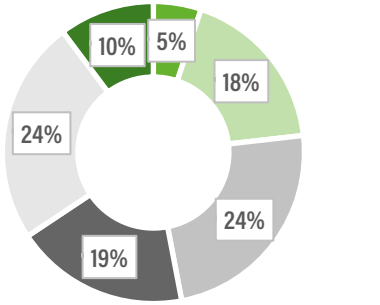
In unserem Unternehmen legen wir großen Wert auf eine vielfältige und ausgewogene Arbeitnehmerstruktur. Mit insgesamt 332 Mitarbeitenden fördern wir eine gemischte Geschlechterverteilung, die sich aus 115 Frauen und 217 Männern zusammensetzt.

Ein herausragendes Merkmal unserer Personalpolitik ist der hohe Anteil an festangestellten Mitarbeitenden. Von unseren 371 Mitarbeitenden sind 89,5 % festangestellt. Lediglich 10,5 % der Mitarbeitenden sind als Zeitarbeitnehmende beschäftigt, was zeigt, dass wir auf Stabilität und Kontinuität setzen.

Darüber hinaus bieten wir flexible Arbeitszeitmodelle an, um den unterschiedlichen Lebenssituationen unserer Teamplayer gerecht zu werden.

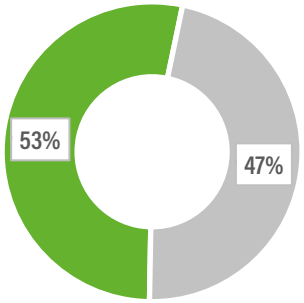
2025 arbeiteten 78 % der festangestellten Mitarbeitenden in Vollzeit, während 22 % in Teilzeit angestellt waren.

Alterstruktur



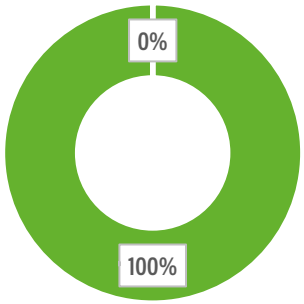
< 20 Jahre > 20 Jahre > 30 Jahre
> 40 Jahre > 50 Jahre > 60 Jahre

Auszubildende



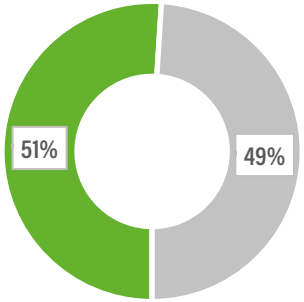
gewerblich kaufmännisch

Rückkehr nach Elternzeit



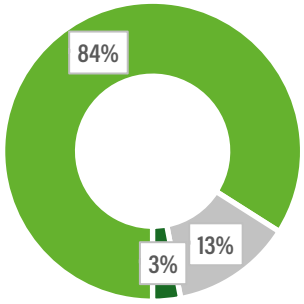
Rückkehr nach Elternzeit keine Rückkehr nach Elternzeit

Eintritte/Austritte



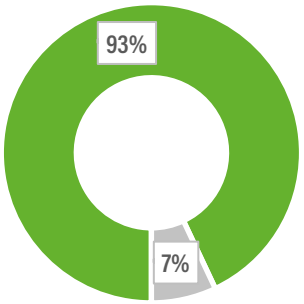
Eintritte Austritte

Arbeitskräfte nach Region



Grafschaft Bentheim Emsland weitere Regionen

Herkunft Führungskräfte



aus der Region nicht aus der Region

Unser Team
für nachhaltigen Erfolg

Die gemischte Altersstruktur ermöglicht es uns, von den verschiedenen Lebensphasen und Erfahrungen unserer Mitarbeitenden zu profitieren. Die Förderung junger Talente ist uns sehr wichtig: 47 % unserer Auszubildenden absolvieren eine kaufmännische Ausbildung, während 53 % gewerbliche Berufe erlernen.

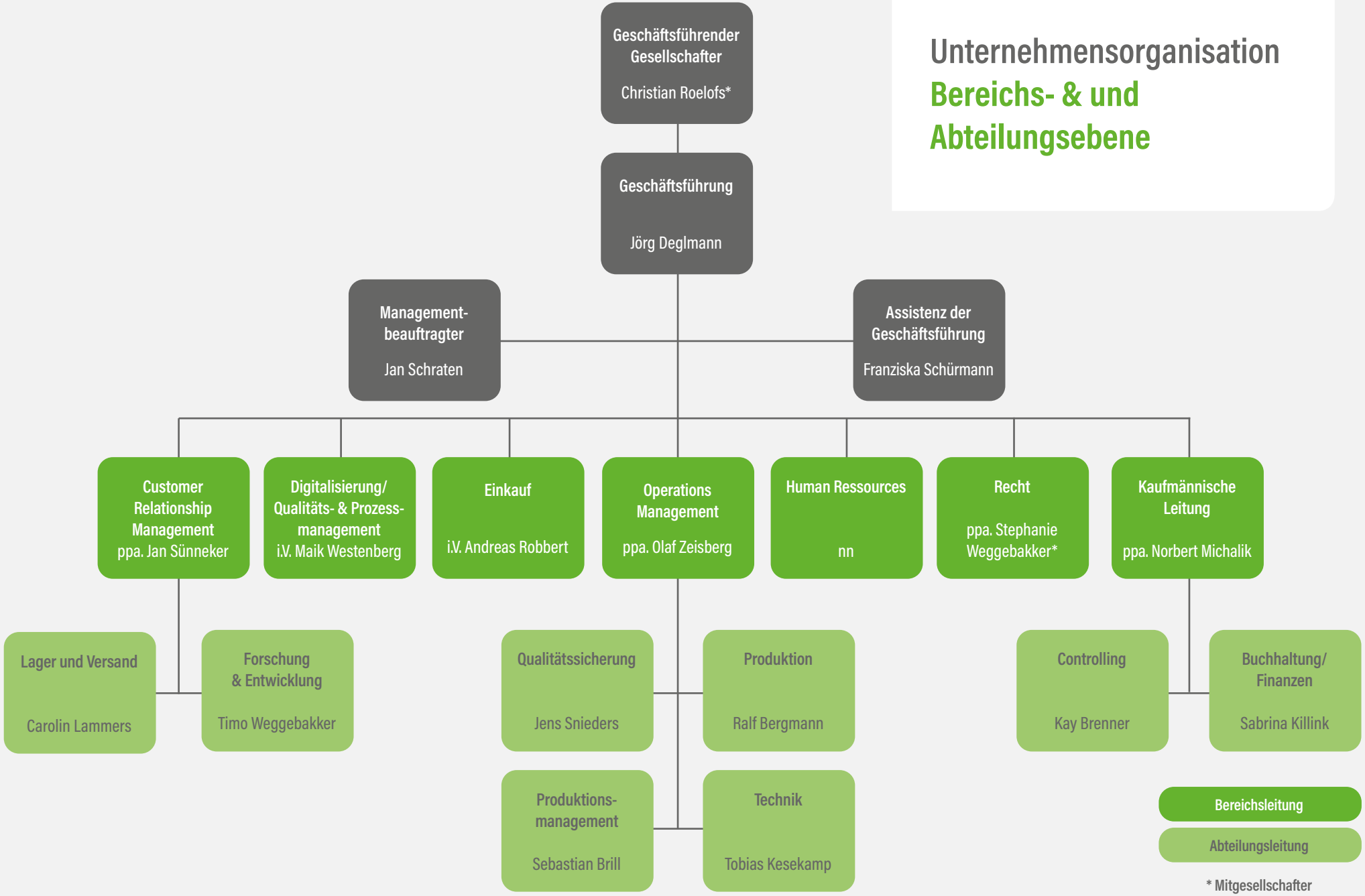
Im Berichtszeitraum wurden insgesamt 65 neue Mitarbeitende eingestellt. Diese Neueinstellungen spiegeln unser kontinuierliches Bestreben wieder, talentierte Fachkräfte zu gewinnen und unser Team zu verstärken. Gleichzeitig gab es eine Mitarbeiterfluktuation von 68 Personen bei einer Gesamtbelegschaft von 345 Mitarbeiter (Jahresbeginn) am Standort in Ringe. Dies entspricht einer Fluktuationrate von rund 20 %. Bei rund einem Sechstel der Abgänge schieden die Mitarbeitenden altersbedingt aus dem Unternehmen aus.

Etwa 97 % der Arbeitskräfte werden aus den benachbarten Regionen rekrutiert, wodurch die lokale Bevölkerung maßgeblich in den Arbeitsmarkt integriert wird. Bei den Führungskräften stammt lediglich eine Führungskraft nicht aus der Region.

Allen Arbeitnehmern steht ein Anspruch auf Elternurlaub zu, unabhängig von Alter oder Geschlecht. Im Berichtszeitraum haben insgesamt 6 Arbeitnehmer Elternzeit in Anspruch genommen, davon 3 Männer und 3 Frauen. Von diesen 6 Mitarbeitern sind 5 nach Beendigung ihres Elternurlaubs an ihren Arbeitsplatz zurückgekehrt. Eine Arbeitnehmerin befindet sich weiterhin in Elternzeit. Die Zahl der Mitarbeiter, die nach ihrem Elternurlaub zurückkehrten und 12 Monate später noch beschäftigt waren, bleibt unverändert.

Unsere Mitarbeitenden sind die Basis unseres Erfolgs. Durch die Förderung einer inklusiven Arbeitsumgebung schaffen wir die Grundlage für Innovation und nachhaltiges Wachstum in unserem Unternehmen.

Unternehmensorganisation
Bereichs- & und Abteilungsebene



Film
„40 Jahre bekuplast“



Film
„Tag der offenen Tür“

40 Jahre bekuplast
Gemeinsam Zukunft gestalten

Das Jahr 2025 war für bekuplast ein besonderes Jahr: Wir konnten auf **40 Jahre Unternehmensgeschichte** zurückblicken. Dieses Jubiläum bot nicht nur Anlass, die Entwicklung des Unternehmens zu würdigen, sondern auch die Menschen in den Mittelpunkt zu stellen, die diesen Erfolg über vier Jahrzehnte hinweg ermöglicht haben – unsere Mitarbeitenden, ihre Familien, unsere Kunden, Lieferanten und die Menschen in der Region.

Als Höhepunkt des Jubiläumsjahres veranstalteten wir einen **Tag der offenen Tür** an unserem Standort. Dabei öffneten wir unsere Türen für Mitarbeitende, Angehörige, Geschäftspartner sowie interessierte Besucherinnen und Besucher aus der Region. Ziel war es, Transparenz über unsere Arbeit zu schaffen, Einblicke in unsere Produktionsprozesse zu ermöglichen und den direkten Austausch mit verschiedenen Interessengruppen zu fördern.

Der Tag der offenen Tür stärkte den Dialog zwischen Unternehmen und Gesellschaft und bot die Gelegenheit, das Engagement unserer Mitarbeitenden sichtbar zu machen. Besucher konnten sich über unsere Produkte, unsere Unternehmensgeschichte sowie unsere Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit informieren. Gleichzeitig förderte die Veranstaltung das Verständnis für industrielle Wertschöpfung, Ressourcenschonung und die Bedeutung von Mehrwegsystemen für eine nachhaltige Kreislaufwirtschaft.

Das 40-jährige Firmenjubiläum und der Tag der offenen Tür verdeutlichen, dass nachhaltige Unternehmensentwicklung nicht nur auf ökologischen und wirtschaftlichen Erfolgen basiert, sondern ebenso auf starken sozialen Beziehungen, einem wertschätzenden Miteinander und einer aktiven Verantwortung gegenüber Mitarbeitenden und Gesellschaft.







Unternehmenskultur
Vielfalt und Zusammenarbeit bei bekuplast

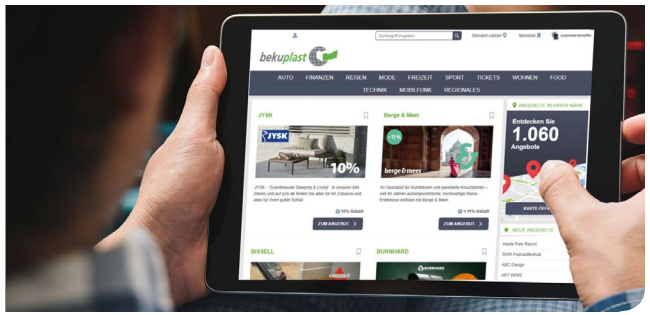
Unternehmenskultur

Unsere Unternehmenswerte prägen den Umgang miteinander sowie die Zusammenarbeit mit Geschäftspartnern und weiteren Anspruchsgruppen. Integrität, Respekt und Chancengleichheit sind dabei wichtige Grundlagen unseres Handelns. Wir setzen uns für ein Arbeitsumfeld ein, das frei von Benachteiligung und Diskriminierung ist – unabhängig von Herkunft, Geschlecht, Alter oder äußerem Erscheinungsbild.

Die Vielfalt unserer Belegschaft spiegelt sich unter anderem in der Zusammenarbeit von Mitarbeitenden aus elf verschiedenen Nationen wider. Rund 12 % der Beschäftigten besitzen keine deutsche Staatsangehörigkeit. Unterschiedliche kulturelle Hintergründe, Erfahrungen und Perspektiven prägen unseren Arbeitsalltag und tragen zu einem respektvollen Miteinander bei. Auch die altersgemischte Zusammensetzung unserer Belegschaft fördert den Austausch von Wissen und Erfahrungen. So kommen unterschiedliche Sichtweisen und Kompetenzen zusammen, die die Zusammenarbeit innerhalb der Teams unterstützen.







Unternehmenskultur
Vielfalt und Zusammenarbeit bei bekuplast

Arbeitsbedingungen bei bekuplast

Wir legen Wert auf Arbeitsbedingungen, die unterschiedliche Lebenssituationen und Bedürfnisse unserer Mitarbeitenden berücksichtigen. Im Jahr 2025 waren rund 89 % unserer Beschäftigten in einem festen Arbeitsverhältnis tätig. Die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit lag bei 10 Jahren.

Als familiengeführtes Unternehmen bieten wir verschiedene Maßnahmen zur Unterstützung der Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben an. Dazu gehören unter anderem flexible Arbeitszeitmodelle, Gleitzeitregelungen sowie Teilzeitangebote, die von rund 22 % der Mitarbeitenden genutzt werden. Darüber hinaus stehen Sonderurlaubstage beispielsweise für Umzüge, Hochzeiten oder die Geburt eines Kindes zur Verfügung.

Ergänzend bieten wir Leistungen wie Urlaubs- und Weihnachtsgeld, Zuschüsse zur betrieblichen Altersvorsorge, ein Lebensarbeitszeitkonto, eine betriebliche Zusatzversicherung sowie Angebote zur Gesundheitsförderung über EGYM Wellpass an. Weitere Angebote umfassen Bike-Leasing, Corporate Benefits, die Bereitstellung von Arbeitskleidung sowie Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten. Für die tägliche Verpflegung stehen frisches Obst und Getränke zur Verfügung.

Mit diesen Maßnahmen schaffen wir Rahmenbedingungen für eine langfristige Zusammenarbeit und unterstützen die persönliche und berufliche Entwicklung unserer Mitarbeitenden.





Gemeinsam Geschichte schreiben

Jubiläen bei bekuplast

Langjährige Betriebszugehörigkeiten sind Ausdruck von Vertrauen, Verbundenheit und gemeinsamer Entwicklung. Im Jahr 2025 konnten wir bei bekuplast zahlreiche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für ihre langjährige Treue zum Unternehmen ehren.

Besonders hervorzuheben ist ein außergewöhnliches Jubiläum: Johann blickte auf 40 Jahre Unternehmenszugehörigkeit zurück und begleitet bekuplast damit bereits seit den Anfängen des Unternehmens.

Darüber hinaus feierten mehrere Kolleginnen und Kollegen ihr 10-, 20-, 25- oder 30-jähriges Jubiläum. Die langjährige Erfahrung, das Engagement und das Fachwissen unserer Mitarbeitenden sind ein wichtiger Erfolgsfaktor für die kontinuierliche Entwicklung von bekuplast. Mit ihrer täglichen Arbeit tragen sie dazu bei, Wissen im Unternehmen zu erhalten, Innovationen voranzutreiben und unsere Unternehmenskultur nachhaltig zu prägen.

Wir bedanken uns herzlich für die langjährige Verbundenheit und die wertvolle Mitarbeit. Die zahlreichen Jubiläen zeigen, dass bekuplast für viele Beschäftigte über viele Jahre hinweg ein verlässlicher Arbeitgeber und ein Ort der gemeinsamen Entwicklung ist.



Fürsorge, die wirkt

Gesundheit und Sicherheit für unser Team

Die Sicherheit und Gesundheit unserer Mitarbeitenden haben bei bekuplast einen hohen Stellenwert. Unser Ziel ist es, Arbeitsunfälle zu vermeiden, potenzielle Gefahren frühzeitig zu erkennen und sichere Arbeitsbedingungen für alle Beschäftigten zu gewährleisten.

Im Jahr 2025 wurden sowohl in der Produktion als auch in der Verwaltung zusätzliche Sicherheitsbeauftragte ausgebildet. Sie unterstützen als Multiplikatoren die Förderung des Sicherheitsbewusstseins im Arbeitsalltag und tragen dazu bei, mögliche Risiken frühzeitig zu identifizieren. Ergänzend finden regelmäßige Sicherheitsbegehungen statt, bei denen Arbeitsbereiche überprüft, Gefährdungen bewertet und gegebenenfalls Verbesserungsmaßnahmen eingeleitet werden.

Trotz dieser Aktivitäten ist die Zahl der meldepflichtigen Arbeitsunfälle im Berichtsjahr von drei Unfällen im Jahr 2024 auf acht Unfälle im Jahr 2025 gestiegen. Diese Entwicklung nehmen wir sehr ernst und haben die einzelnen Ereignisse analysiert, um Ursachen zu identifizieren und geeignete Präventionsmaßnahmen abzuleiten. Die gewonnenen Erkenntnisse fließen in die kontinuierliche Weiterentwicklung unseres Arbeitsschutzmanagements ein. Die Lost Time Injury Frequency Rate (LTIFR) lag im Berichtsjahr bei 12 und damit leicht über dem Branchendurchschnitt von 11,16.

Durch regelmäßige Unterweisungen, die aktive Einbindung der Sicherheitsbeauftragten sowie die fortlaufende Überprüfung unserer Arbeitsbedingungen arbeiten wir daran, Sicherheitsrisiken weiter zu reduzieren und ein gesundes sowie sicheres Arbeitsumfeld für alle Mitarbeitenden zu schaffen.

Unser langfristiges Ziel bleibt unverändert: eine Arbeitsumgebung, in der Arbeitsunfälle vermieden werden und die Vision von null Arbeitsunfällen den Maßstab für unser Handeln bildet.

DIE ZEHN PRINZIPIEN DES GLOBAL COMPACT

1. Unternehmen sollen den Schutz der internationalen Menschenrechte unterstützen und achten.
2. Unternehmen sollen sicherstellen, dass sie sich nicht an Menschenrechtsverletzungen mitschuldig machen.
3. Unternehmen sollen die Vereinigungsfreiheit und die wirksame Anerkennung des Rechts auf Kollektivverhandlungen wahren.
4. Unternehmen sollen für die Beseitigung aller Formen von Zwangsarbeit eintreten.
5. Unternehmen sollen für die Abschaffung von Kinderarbeit eintreten.
6. Unternehmen sollen für die Beseitigung von Diskriminierung bei Anstellung und Erwerbstätigkeit eintreten.
7. Unternehmen sollen im Umgang mit Umweltproblemen dem Vorsorgeprinzip folgen.
8. Unternehmen sollen Initiativen ergreifen, um größeres Umweltbewusstsein zu fördern.
9. Unternehmen sollen die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien beschleunigen.
10. Unternehmen sollen gegen alle Arten der Korruption eintreten, einschließlich Erpressung und Bestechung.

Gemeinsam für Globale Ziele mit dem UN Global Compact

Seit 2024 ist bekuplast Mitglied des UN Global Compact (UNGC), der weltweit größten Initiative für nachhaltige und verantwortungsvolle Unternehmensführung.

Auch im Jahr 2025 haben wir unsere Mitgliedschaft fortgeführt und damit unser Bekenntnis zu den zehn Prinzipien des UNGC sowie zur Unterstützung der 17 Sustainable Development Goals bekräftigt.



Produziert und übersetzt vom UNO-Informationsdienst (UNIS) Wien.







61.269 €
wurden 2025 gespendet



Menschen im Mittelpunkt
Unser soziales Engagement

Als verantwortungsbewusstes Unternehmen setzen wir uns aktiv dafür ein, soziale und kulturelle Projekte zu unterstützen, die einen positiven Einfluss auf unsere Gemeinschaft haben. Eine Auswahl haben wir hier zusammengefasst.

Allgemein

- Behälterspenden Wilhelm-Staehle-Schule Neuenhaus, Jugendfeuerwehr Meppen & Kita Regenbogen
- Kindernothilfe
- Kinder-Hospiz Sternenbrücke
- Sonnenkinder Weser Ems

Fördervereine

- Oberschule Uelsen
- Lise Meitner Gymnasium Neuenhaus
- Uelsener Fußballfreunde

Sponsoring

- HSG Nordhorn
- SV Hoogstede
- SC Union Emlichheim
- GSV Ringe-Neugnadenfeld
- TC BW Emlichheim
- TC Rot-Weiß e.V. Neuenhaus







Behälterspenden

Behälter für den guten Zweck

Behälter für die Kita Regenbogen in Emlichheim

2025 stellte bekuplast der Kita Regenbogen in Emlichheim Mehrwegbehälter zur Verfügung. Die Behälter ermöglichen die Lagerung von Spiel- und Bewegungsmaterialien und werden im Bewegungsraum und in den Abstellräumen genutzt. Sie schaffen mehr Ordnung und erleichtern den Kita-Alltag. Mit der Spende unterstützt bekuplast lokale Bildungseinrichtungen und verbessert die Rahmenbedingungen für Kinder und Mitarbeitende.

Behälter für die Jugendfeuerwehr Meppen

Die Jugendfeuerwehr Meppen erhielt 2025 eine Behälterspende von bekuplast. Die Mehrwegbehälter dienen der sicheren und praktischen Aufbewahrung der Ausrüstung. Materialien können dadurch geschützt gelagert und schnell gefunden werden. So fördert bekuplast das ehrenamtliche Engagement junger Menschen und die wichtige Nachwuchsarbeit der Feuerwehr in der Region.

Behälter für die Wilhelm-Staehle-Schule Neuenhaus

Auch die Wilhelm-Staehle-Schule in Neuenhaus wurde 2025 von bekuplast unterstützt. Die gespendeten Mehrwegbehälter werden im Schulalltag eingesetzt und sorgen für die übersichtliche Lagerung von Unterrichtsmaterialien und weiteren Ausstattungsgegenständen. Die langlebige Lösung erleichtert die Organisation und unterstützt einen strukturierten Schulbetrieb.



beku Cup



bekuplast Open



Sponsoring

Die Unterstützung lokaler Sportvereine ist ein fester Bestandteil unseres gesellschaftlichen Engagements. Diese Vereine schaffen sichere und fördernde Räume für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, um sich sportlich zu entfalten und aktiv am Gemeinschaftsleben teilzunehmen. Sie fördern den sozialen Zusammenhalt und stärken den Teamgeist. Mit Veranstaltungen wie dem beku Cup und den bekuplast Open setzt die bekuplast GmbH gezielte Impulse zur Förderung des regionalen Sports und zur Stärkung der lokalen Gemeinschaft.

3. beku Cup 2025

Der beku Cup ist ein Volleyballturnier, das in Kooperation mit bekuplast vom SCU Emlichheim organisiert wird. Im Jahr 2025 fand bereits die 3. Auflage des Turniers in der Vechtetalhalle statt.

20. bekuplast Open 2025

Die bekuplast Open sind ein jährlich in Emlichheim (Clubanlage TC BW Emlichheim) stattfindendes Tennisturnier, das von der Firma bekuplast gesponsert wird. Es handelt sich um ein offenes Turnier („Open“) für Damen und Herren sowie verschiedene Alters- und Leistungsklassen. Das Turnier zieht jedes Jahr Spielerinnen und Spieler aus unterschiedlichen Regionen an.

Unsere Ausbildungsberufe
m/w/d

Industriekaufmann



Fachinformatiker



Mechatroniker



Technischer Produktdesigner



Fachkraft für Lagerlogistik



Kunststoff- und Kautschuktechnologe



Think outside the box
Ausbildung bei bekuplast

Als IHK-Top-Ausbildungsbetrieb liegt uns die Ausbildung der Fachkräfte von morgen besonders am Herzen.

bekuplast bietet als internationales Unternehmen allen Auszubildenden tolle Möglichkeiten, sich weiterzuentwickeln und in anspruchsvolle Positionen hineinzuwachsen. Viele Beispiele im Unternehmen belegen, dass jungen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern schnell Verantwortung übertragen wird und ihnen gute Karrierewege offenstehen.

Während der Ausbildung werden unsere Azubis von den Azubi-Mentoren begleitet. Sie stehen für alle Fragen und Anliegen der Auszubildenden zur Verfügung und unterstützen mit wertvollen Tipps und Ratschlägen.

Auf unserer Ausbildungswebsite stehen viele Informationen rund um die Ausbildung bei bekuplast zur Verfügung.

Zu unserer Azubi-Website





Ausbildungsabend
für Schüler, Schülerinnen und Eltern

Seit 2022 bieten wir den Ausbildungsabend für Schüler/innen und ihre Eltern an.

Bei einem gemütlichen Abendessen werden die angebotenen Ausbildungsberufe sowie das Unternehmen durch die Ausbilder vorgestellt. Nach einem Betriebsrundgang bleibt natürlich genügend Zeit Fragen zu stellen, die die Ausbilder gerne beantworten.

Im November 2025 haben sich insgesamt 24 Schülerinnen und Schüler sowie ihre Eltern über uns und unsere Ausbildungsberufe am Ausbildungsabend informiert.

Auch in diesem Jahr haben Schüler und Schülerinnen die Chance sich am 1. Oktober 2026 über die Ausbildung bei bekuplast zu informieren.



Zur
Azubi-Website

Azubi-Onboarding 2025

Gemeinsam durchstarten

Am 3. Juli 2025 fand unser Azubi-Onboarding statt – ein Tag voller Spaß, Teamgeist und guter Gespräche!

Gemeinsam mit ihren Ausbilderinnen und Ausbildern machten sich die neuen Auszubildenden auf den Weg nach Haren zum BattleKart. Auf der besonderen Rennstrecke konnten die Teilnehmenden ihr Geschick am Steuer unter Beweis stellen und sich in spannenden Duellen miteinander messen. Dabei standen nicht nur Spiel und Wettbewerb, sondern vor allem das gemeinsame Erlebnis im Vordergrund.

Nach den Rennen wurde gemeinsam gegessen. In lockerer Atmosphäre konnten die Auszubildenden sich besser kennenlernen, erste Kontakte knüpfen und sich über die bevorstehende Ausbildungszeit austauschen.

Das Onboarding war ein gelungener Auftakt für unsere neuen Auszubildenden. Der Tag stärkte das Miteinander von Anfang an und schuf die Grundlage für eine erfolgreiche und spannende gemeinsame Ausbildungszeit bei bekuplast







Zukunftstag 2025
Ein Blick hinter die Kulissen

Im Rahmen des Zukunftstags 2025 begrüßte bekuplast 15 Schülerinnen und Schüler, die die Gelegenheit nutzten, das Unternehmen und die vielfältigen Berufsmöglichkeiten kennenzulernen. Bei einem Betriebsrundgang erhielten die Teilnehmenden spannende Einblicke in die verschiedenen Bereiche des Unternehmens und konnten den Arbeitsalltag aus nächster Nähe erleben.

Besonders praxisnah wurde der Besuch durch die Vorstellung unterschiedlicher Tätigkeitsfelder. Die Schülerinnen und Schüler lernten unter anderem die Abteilungen IT, Marketing, Key Account Management, Lager und Mechatronik kennen. Darüber hinaus erhielten sie Einblicke in die Ausbildung zum Kunststoff- und Kautschuktechnologen und konnten erfahren, wie aus Kunststoffgranulat langlebige Mehrwegtransportverpackungen entstehen.

Der Zukunftstag bot den Jugendlichen die Möglichkeit, eigene Interessen zu entdecken, Fragen zu stellen und erste Eindrücke von beruflichen Perspektiven in einem modernen Industrieunternehmen zu gewinnen. Gleichzeitig versteht bekuplast solche Veranstaltungen als wichtigen Beitrag zur Berufsorientierung junger Menschen und zur Förderung des regionalen Fachkräftenachwuchses.







Unternehmerabend 2025

Dialog und Networking für eine starke Region

Am 18. Juni 2025 begrüßte bekuplast rund 120 Unternehmerinnen und Unternehmer aus der Samtgemeinde Emlichheim zum Unternehmerabend am Standort in Ringe. Die Veranstaltung bot eine Plattform für den persönlichen Austausch, das Knüpfen neuer Kontakte und die Pflege bestehender Netzwerke.

Im Mittelpunkt des Abends standen der offene Dialog zwischen den regionalen Unternehmen sowie der gemeinsame Blick auf Chancen und Herausforderungen der regionalen Wirtschaft. Durch Gespräche, Diskussionen und den Austausch von Erfahrungen wurden wertvolle Impulse für die weitere Zusammenarbeit und die nachhaltige Entwicklung der Region gesetzt.

Mit dem Unternehmerabend unterstrich bekuplast die Bedeutung eines starken regionalen Netzwerks. Wirtschaftlicher Erfolg, Innovationskraft und gesellschaftliche Entwicklung entstehen dort, wo Unternehmen, Institutionen und engagierte Menschen miteinander im Gespräch bleiben und gemeinsam Verantwortung für die Zukunft der Region übernehmen.





Wertschätzung
über die aktive Berufslaufbahn hinaus

Auch im Jahr 2025 lud bekuplast die in den Ruhestand eingetretenen Mitarbeitenden zu gemeinsamen Rentnerfrühstücken ein. Die Treffen boten die Gelegenheit, mit ehemaligen Kolleginnen und Kollegen, direkten Vorgesetzten und der Geschäftsleitung ins Gespräch zu kommen, Erinnerungen an die gemeinsame Zeit auszutauschen und den Kontakt zum Unternehmen aufrechtzuerhalten.

Die Rentnerfrühstücke sind für bekuplast ein Ausdruck der Wertschätzung gegenüber den Mitarbeitenden, die das Unternehmen über viele Jahre hinweg mit ihrem Engagement, ihrer Erfahrung und ihrem Einsatz geprägt haben. Als Dank für die langjährige Zusammenarbeit wurden den Teilnehmenden persönliche Geschenke überreicht.

In angenehmer Atmosphäre standen der persönliche Austausch und der gemeinsame Rückblick auf viele Jahre erfolgreiche Zusammenarbeit im Mittelpunkt. Die Veranstaltungen unterstreichen den Anspruch von bekuplast, Verbundenheit und Wertschätzung auch über das aktive Berufsleben hinaus zu pflegen.



bekuplast – Intelligente Mehrweglösungen für eine nachhaltige Zukunft

bekuplast legt großen Wert auf verantwortungsbewusstes und nachhaltiges Wirtschaften. Unser Verhaltenskodex dient als Leitfaden für ethisches Geschäftsverhalten und soziale Verantwortung innerhalb des Unternehmens. Er umfasst zentrale Prinzipien wie die Einhaltung von Menschenrechten, den Schutz der Umwelt und die Förderung fairer Arbeitsbedingungen. Wir verpflichten uns zur Einhaltung nationaler und internationaler Gesetze zur Vermeidung von Korruption und zur Förderung eines respektvollen Umgangs mit Mitarbeitern und Geschäftspartnern.

Unser Lieferantenkodex ergänzt diese Grundsätze und stellt sicher, dass auch externe Partner die hohen Standards von bekuplast erfüllen. Unsere Lieferanten verpflichten sich zur Einhaltung von Umwelt- und Sozialstandards. Darunter die Vermeidung von Kinder- und Zwangsarbeit, faire Vergütung sowie Maßnahmen zur Reduzierung des ökologischen Fußabdrucks. Zudem wird erwartet, dass unsere Lieferanten ihre eigenen Subunternehmen zur Einhaltung dieser Prinzipien anhalten.

Zur Unterstützung eines transparenten Lieferkettenmanagements nutzt bekuplast die Plattform IntegrityNext. Sie hilft uns, Nachhaltigkeits- und Compliance-Themen bei unseren Lieferanten strukturiert zu erfassen, Risiken zu identifizieren und den Dialog zu relevanten Nachhaltigkeitsthemen zu fördern.

Durch unseren Verhaltenskodex, den Lieferantenkodex und den Einsatz von IntegrityNext fördern wir eine vertrauensvolle und transparente Zusammenarbeit mit unseren Geschäftspartnern und unterstützen die kontinuierliche Weiterentwicklung einer verantwortungsvollen Lieferkette.

Zu unserem allgemeinen Verhaltenskodex
Zu unserem Verhaltenskodex für Lieferanten



Hinweisgeberportal der bekuplast GmbH

Wir achten darauf, dass unsere Geschäftstätigkeiten im Einklang mit den geltenden Gesetzen, Richtlinien und Vorschriften stehen. Hinweise zu Compliance-relevantem Fehlverhalten oder Gesetzesverstößen sind für uns äußerst wichtig, denn wir möchten Missstände und Fehlverhalten unterbinden und künftigen Verstößen aktiv vorbeugen. Anhaltspunkte für Verstöße gegen Gesetze oder Compliance-Richtlinien können einer interne Meldestelle der bekuplast GmbH gemeldet werden. Alle Meldungen werden vertraulich behandelt, um die hinweisgebenden Personen vor negativen Konsequenzen und Sanktionen zu schützen. Wir gehen selbstverständlich auch anonymen Hinweisen nach.

Zu unserem Hinweisgeberportal

100% der Geschäftsführung wurden über die Antikorruptionsrichtlinien und -verfahren der bekuplast GmbH informiert und absolvierten eine Schulung zur Korruptionsbekämpfung. Zudem wurden insgesamt 332 Mitarbeitende, also 100 % der Belegschaft, über die Antikorruptionspolitik und -verfahren der Organisation unterrichtet.







Ökonomische Nachhaltigkeit
Verantwortungsvoll wirtschaften für eine stabile Zukunft

Ökonomische Nachhaltigkeit bedeutet, wirtschaftliches Handeln so zu gestalten, dass langfristige Stabilität, Wettbewerbsfähigkeit und Wertschöpfung gesichert werden – ohne dabei ökologische oder soziale Ressourcen zu überlasten. Sie bildet das Fundament für unternehmerischen Erfolg, der nicht auf kurzfristige Gewinne, sondern auf dauerhafte Resilienz und verantwortungsvolles Wachstum ausgerichtet ist.

In einer zunehmend komplexen und dynamischen Welt ist es unser Ziel, wirtschaftliche Effizienz mit nachhaltigen Investitionen, fairen Geschäftsbeziehungen und zukunftsorientierten Innovationen zu verbinden. So schaffen wir nicht nur ökonomischen Mehrwert, sondern stärken auch unsere Rolle als verantwortungsbewusster Akteur in der Gesellschaft und am Markt.







Ökonomische Nachhaltigkeit bei bekuplast

Gemeinsam erfolgreich

Wir sind überzeugt, dass wirtschaftlicher Erfolg und Umweltschutz Hand in Hand gehen. Indem wir auf ein ausgewogenes, profitables Wachstum mit umweltschonenden Kundenlösungen setzen, möchten wir sowohl ökonomische als auch ökologische Ziele erreichen. Wir sind stolz darauf, unseren Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung zu leisten und unsere Kunden dabei zu unterstützen, ihre eigenen Nachhaltigkeitsziele zu erreichen.

Unabhängiges und finanzstarkes Familienunternehmen

Unsere Unabhängigkeit als Familienunternehmen und ein hoher Eigenfinanzierungsgrad zeichnen uns aus – heute und auch in Zukunft. Wir werden weiterhin einen erheblichen Teil unserer Liquiditätsströme für Investitionen in Innovation und Effizienzsteigerung einsetzen. Dadurch stellen wir sicher, unseren Kunden stets fortschrittliche Lösungen zu bieten, die ihren Anforderungen gerecht werden.

Innovative Technologien für für langfristigen Unternehmenserfolg

Wir setzen auf die Digitalisierung und Automatisierung von Prozessen, um unsere Nachhaltigkeitsziele zu erreichen. Indem wir neue Technologien einsetzen, können wir Effizienzsteigerungen erzielen, den Energieverbrauch reduzieren und den CO_2-Ausstoß verringern. Für eine nachhaltige Zukunft möchten wir ökonomische Ziele und ökologische Verantwortung vereinen.







Ökonomische Nachhaltigkeit

Investition in Zukunftsbranchen

Automatisierung, Digitalisierung und die Kreislaufwirtschaft prägen die Anforderungen moderner Logistik- und Produktionsprozesse. Wir haben diese Entwicklungen frühzeitig erkannt und unsere Produkte sowie Technologien konsequent darauf ausgerichtet. Durch kontinuierliche Investitionen in moderne Anlagen und die Weiterentwicklung unseres Produktportfolios schaffen wir die Voraussetzungen, um auch zukünftige Marktanforderungen zuverlässig zu erfüllen.

Dabei konzentrieren wir uns auf Anwendungsbereiche mit langfristigem Wachstumspotenzial und unterstützen unsere Kunden mit leistungsfähigen Mehrweglösungen für anspruchsvolle logistische Prozesse. Unser Anspruch ist es, technologische Entwicklungen aktiv mitzugestalten und innovative Lösungen bereitzustellen, die Effizienz, Qualität und Wirtschaftlichkeit miteinander verbinden.

Langfristige Partnerschaften

Langfristige und vertrauensvolle Beziehungen zu Kunden und Lieferanten sind ein wesentlicher Bestandteil unseres nachhaltigen Unternehmenserfolgs. Durch den kontinuierlichen Austausch mit unseren Kunden entwickeln wir bedarfsgerechte und zukunftsfähige Lösungen.

Gleichzeitig setzen wir auf eine langfristige Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten, um Qualität, Versorgungssicherheit und nachhaltige Verbesserungen entlang der Wertschöpfungskette gemeinsam voranzutreiben. Diese partnerschaftliche Ausrichtung schafft Stabilität, fördert Innovationen und bildet die Grundlage für nachhaltiges Wachstum.



Ökonomische Nachhaltigkeit
im regulatorischen Wandel

Die regulatorischen Anforderungen an Unternehmen nehmen kontinuierlich zu und beeinflussen zunehmend die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der Kunststoff- und Verpackungsindustrie. Insbesondere die europäische Verpackungsverordnung PPWR (Packaging and Packaging Waste Regulation) bringt neue Anforderungen an die Gestaltung, den Einsatz und das Management von Verpackungen mit sich.

Als Anbieter von Mehrwegtransportverpackungen sehen wir die PPWR nicht nur als regulatorische Herausforderung, sondern auch als Chance, die Vorteile wiederverwendbarer Verpackungssysteme weiter zu stärken. Bereits heute beschäftigen wir uns intensiv mit den Anforderungen der Verordnung, darunter Vorgaben zur Wiederverwendbarkeit, zur Recyclingfähigkeit sowie zu Mindestanteilen von Rezyklaten in Kunststoffverpackungen.

Darüber hinaus verfolgen wir die aktuellen Entwicklungen rund um den auf EU-Ebene geplanten Circular Economy Act (CEA). Mit diesem Gesetzesvorhaben verfolgt die Europäische Union das Ziel, die Kreislaufwirtschaft weiter zu stärken, den Einsatz von Sekundärrohstoffen zu fördern und Hemmnisse im europäischen Binnenmarkt abzubauen.

Ein wichtiger Bestandteil dieses Engagements ist unsere Mitarbeit im Roundtable for Reusable Containers, Trays and Pallets (RCTP). Über diese europäische Brancheninitiative stehen wir im regelmäßigen Austausch mit Unternehmen, Verbänden und politischen Entscheidungsträgern in Brüssel. Ziel ist es, die praktischen Erfahrungen aus der Mehrwegbranche in den politischen Diskussionsprozess einzubringen und die Entwicklung praxistauglicher Rahmenbedingungen für wiederverwendbare Verpackungslösungen zu unterstützen.





EcoVadis 2025

Nachhaltigkeitsleistung erneut ausgezeichnet

Auch im Jahr 2025 wurde unsere Nachhaltigkeitsleistung von der renommierten Bewertungsplattform EcoVadis unter die Lupe genommen. Die Bewertung umfasst vier zentrale Themenbereiche: Umwelt, Arbeit und Menschenrechte, Ethik sowie nachhaltige Beschaffung – allesamt entscheidende Faktoren für verantwortungsvolles unternehmerisches Handeln.

Wir freuen uns, dass bekuplast erneut überzeugen konnte: Mit unserer Bewertung gehören wir zu den Top 5 % aller teilnehmenden Unternehmen weltweit und wurden mit der Goldmedaille ausgezeichnet.

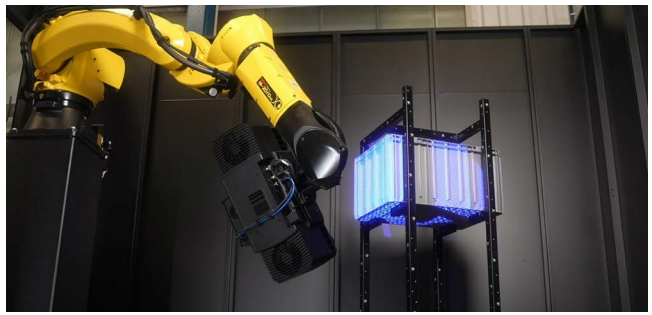
Diese Auszeichnung ist für uns Bestätigung und Ansporn zugleich. Sie zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind – und motiviert uns, unsere Nachhaltigkeitsstrategie konsequent weiterzuentwickeln und unsere Ziele mit Nachdruck zu verfolgen.











Wir garantieren nachhaltige Qualität

ISO-Zertifizierungen

Ein verantwortungsvolles Qualitäts-, Umwelt- und Energiemanagement ist für bekuplast ein zentraler Bestandteil nachhaltiger Unternehmensführung. Im April 2025 wurde bekuplast erneut erfolgreich durch die DEKRA auditiert – und das gleich in drei bedeutenden Normen:

- ✅ ISO 9001 (Qualitätsmanagement)
- ✅ ISO 14001 (Umweltmanagement)
- ✅ ISO 50001 (Energiemanagement)

Diese Zertifizierungen bestätigen, dass bekuplast höchste Standards in der Qualitätssicherung, im Umweltschutz und im effizienten Umgang mit Energie erfüllt. Sie sind Ausdruck unseres kontinuierlichen Verbesserungsprozesses und unseres Anspruchs, Produkte und Prozesse nachhaltig, ressourcenschonend und kundenorientiert zu gestalten.

Durch regelmäßige Audits, interne Schulungen und die enge Zusammenarbeit aller Abteilungen stellen wir sicher, dass unsere Managementsysteme nicht nur den Normanforderungen entsprechen, sondern auch aktiv zur Erreichung unserer Nachhaltigkeitsziele beitragen.

Zu unseren Zertifzierungen

Partner & Mitgliedschaften

bekuplast ist Mitglied der Stiftung Initiative Mehrweg. Die Stiftung hat es sich zum Ziel gesetzt, den Umweltschutz und die Schonung der Ressourcen durch die Erhöhung des Anteils von Mehrwegverpackungen in allen wirtschaftlichen Bereichen zu fördern.

Der UN Global Compact ist die weltweit größte und wichtigste Initiative für nachhaltige und verantwortungsvolle Unternehmensführung. bekuplast verpflichtet sich, auf Basis der zehn universellen Prinzipien Nachhaltigkeit strategisch zu verankern und zur Umsetzung der Sustainable Development Goals beizutragen.

bekuplast ist Botschafter der Vereinigung Reusable Packaging Europe (RPE), die den Einsatz wiederverwendbarer Transport-verpackungen in der Europäischen Union unterstützt.

bekuplast ist Mitglied des pro-K Verbandes. Das Ziel des pro-K ist es, die vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten und Leistungseigenschaften von Kunststoff aufzuzeigen, das Image von Kunststoff und seinen Produkten aktiv zu fördern sowie unsere Mitglieder im Wettbewerb zu unterstützen.

bekuplast ist Mitglied des Roundtable for reusable Containers, Trays and Pallets. Das Ziel des Verbandes ist es, die Verwendung von wiederverwendbaren und rückführbaren Kunststoffverpackungen zu fördern, indem es sich für einen fairen Rechtsrahmen für Sekundärverpackungen einsetzt, der zu einer allgemeinen Verringerung von Kunststoffabfällen führt.

Der GKV ist die Spitzenorganisation der deutschen kunststoffverarbeitenden Industrie. bekuplast erfüllt die Anforderungen des GKV Verhaltenskodex und verpflichtet sich, im Rahmen des Kodex zu nachhaltigem Umweltschutz, umweltschonenden Produktionsmethoden und dem verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen.

GRI
Inhaltsverzeichnis

GRI	Foundations 2021		Seite
GRI 2-1, 2-3a	Organisationsprofil	Unternehmensvorstellung	1-3, 23-25
GRI 2-2	Entitäten, die in der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation berücksichtigt werden	Vorwort, Unternehmensvorstellung	I, 1-2
GRI 2-3, 201-1	Berichtzeitraum, Berichthäufigkeit und Kontaktstelle	Vorwort, Kontakt	I, 52
GRI 2-6	Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	Unternehmensvorstellung, Ökologische Nachhaltigkeit	1-3,16
GRI 2-7	Angestellte	Soziale Nachhaltigkeit	2,24-25
GRI 2-9	Führungsstruktur und Zusammensetzung	Soziale Nachhaltigkeit	I, 24-26
GRI 2-22	Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung	Vorwort, Ökologische Nachhaltigkeit, Soziale Nachhaltigkeit	I, 12,14,42
GRI 2-28	Mitgliedschaften in Verbänden und Interessengruppen	Partner & Mitgliedschaften	50
80	Marktpräsenz	Soziale Nachhaltigkeit	24-25
GRI 204-1	Beschaffungspraktiken	Ökologische Nachhaltigkeit	16-17, 45
GRI 205-2	Antikorruption	Soziale Nachhaltigkeit	42-43
GRI 301-1 ; 301-2	Materialien	Ökologische Nachhaltigkeit	16-17
GRI 302 -1;	Energie	Ökologische Nachhaltigkeit	19-20
GRI - 305	Emissionen	Ökologische Nachhaltigkeit	19
GRI-306-3, 306-4	Abfall	Ökologische Nachhaltigkeit	18
GRI 401 – 1, 401 – 2, 401-3	Arbeitnehmer-Arbeitgeber-Verhältnis	Soziale Nachhaltigkeit	24-29
GRI 405 - 1	Diversität und Chancengleichheiten	Soziale Nachhaltigkeit	24-29



Rückfragen
zum Nachhaltigkeitsbericht

Feedback oder Rückfragen zu unserem Nachhaltigkeitsbericht? Dann kontaktieren Sie uns gerne per E-Mail: nachhaltigkeit@bekuplast.com

Weitere Informationen
auf unserer Website.

bekuplast

bekuplast GmbH · Industriestraße 1 · 49824 Ringe · Deutschland
T +49 5944 9333-0 · info@bekuplast.com · www.bekuplast.com